



ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale



ICT-Lehrabschlussbefragung Befragung 2022

ICT-Berufsbildung Schweiz
Bern, Juli 2022

*Am Puls der
digitalen Zukunft*

Allgemeine Informationen



Grundgesamtheit	Alle Lehrabgänger/innen der Schweiz, die im Sommer 2022 ihre Ausbildung zum/zur Informatiker/in EFZ, Mediamatiker/in EFZ oder ICT-Fachmann/-frau EFZ abschliessen. Die tatsächlichen Zahlen zur Grundgesamtheit des Bundesamts für Statistik (BFS) vom Jahr 2022 sind noch nicht verfügbar. Als Approximation werden die Werte aus dem Jahr 2021 verwendet.
Rücklaufquote	27% (728 gültige Antworten)
Erhebungszeitraum	22. April 2022 – 29. Mai 2022
Erhebungsart	Vollerhebung
Informationserhebung	Fragebogen (Online-Umfrage)
Erhebungsinstrument	www.findmind.ch
Auswertung	ICT-Berufsbildung Schweiz

Zusammenfassung der Ergebnisse



- **Grosse Zufriedenheit mit der Berufswahl:** Die grosse Mehrheit der befragten Lernenden ist zufrieden mit ihrer Berufswahl (88%). 82% würden ihre ICT-Lehre einem Freund oder einer Freundin weiterempfehlen.
- **Hohe Zufriedenheit im Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb:** 93% der befragten Lernenden fühlen sich wohl im Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb und 92% bewerten das Arbeitsklima als gut. Mit Abstand am meisten profitieren die Lernenden gemäss eigenen Angaben im Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb (85%).
- **Frauen in der ICT:** Der Frauenanteil ist in den Fachrichtungen der Informatik nach wie vor sehr tief (6 - 10%). Auch bei der dreijährigen Lehre zum/zur ICT-Fachmann/-frau ist der Frauenanteil mit 11% tief. In der Mediamatik ist der Anteil weiblicher Lernender deutlich höher (30%). In der diesjährigen Befragung wurden die Lehrabgänger/innen befragt, welches in ihren Augen die Hauptgründe dafür sind, dass Frauen im ICT-Berufsfeld unterrepräsentiert sind und wie aus ihrer Sicht mehr Jugendliche (insbesondere auch mehr Frauen) für die ICT-Berufe gewonnen werden könnten. Die Mehrheit gab an, dass bei den Frauen grundsätzlich das Interesse an der Informatik fehle und dem entgegengewirkt werden könne, indem Mädchen bereits in der obligatorischen Schule und auch zu Hause früher mit der Materie in Kontakt gebracht werden. Zudem solle das Interesse durch Werbung (Social Media Beiträge, Messen usw.) – u.a. gezielt für Mädchen/Frauen – sowie durch Infoveranstaltungen v.a. an den Sekundarschulen geweckt werden.
- **Weiterbildungen:** Zwei Drittel der ICT-Lehrabgänger/innen möchten sich in den nächsten 2-3 Jahren mittels Aus-/Weiterbildung zusätzlich qualifizieren. Rund einem Drittel der befragten Lernenden sind die Abschlüsse der höheren Berufsbildung (Fachausweise und Diplome) nicht bekannt. Am grössten ist die Bekanntheit der höheren Fachschule, Fachhochschule und Universität.
- **Was junge ICT-Berufseinsteigende wollen:** Flexible Arbeitszeiten, Karriere-/Weiterbildungsoptionen sowie die Tätigkeit in der ICT an sich sind die wichtigsten Kriterien für die nächste Stelle der befragten Lernenden. Jeweils rund ein Drittel der befragten Lernenden wünscht sich, zukünftig für ein Grossunternehmen oder ein mittelgrosses Unternehmen zu arbeiten. Die Mehrheit der befragten Lernenden möchte zukünftig für eine Firma arbeiten, welche IT-Dienstleistungen/-Beratungen anbietet. Über die Hälfte der Lehrabgänger/innen wünscht sich eine Vollzeitstelle (100% Pensum).
- **Attraktives und zukunftssträchtiges Berufsfeld:** Die grosse Mehrheit der befragten Lernenden ist der Meinung, dass die ICT-Berufe in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden (95%) und dass die Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld gross sind (93%). 82% der Befragten empfinden ihre Arbeit als vielseitig.

Rücklauf-/Antwortquote¹: Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage



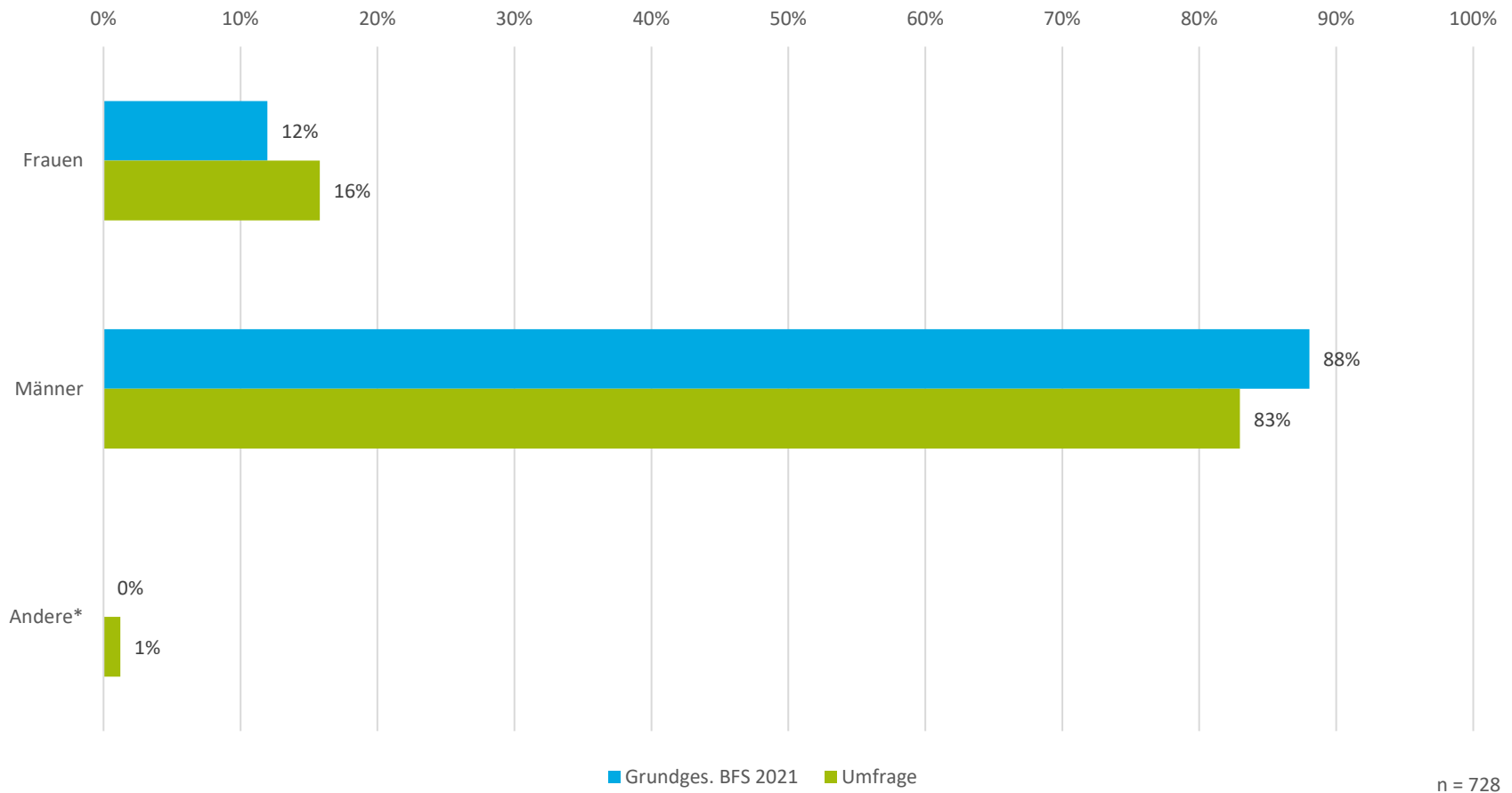
Lehrberuf	Grundges. BFS 2021	Teilnehmer/innen Umfrage	Gültige Antworten Umfrage	Antwort-/Rücklaufquote
Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung	881	-	227	26%
Informatiker/in EFZ Systemtechnik	677	-	194	29%
Informatiker/in EFZ Betriebsinformatik	509	-	88	17%
Mediamatiker/in EFZ	436	-	158	36%
ICT-Fachmann/-frau EFZ	238	-	61	26%
Total	2741	981	728	27%

Bedingungen für gültige Antworten:

- Pflichtfragen zu Soziodemografie und zur Berufslehre müssen beantwortet sein
- Bearbeitungszeiten unter 5 Minuten sind ungültig

¹ Gültige Antworten im Verhältnis zur approximierten Grundgesamtheit des Bundesamts für Statistik (BFS) aus dem Jahr 2021

Approximierte Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: Frauenanteil

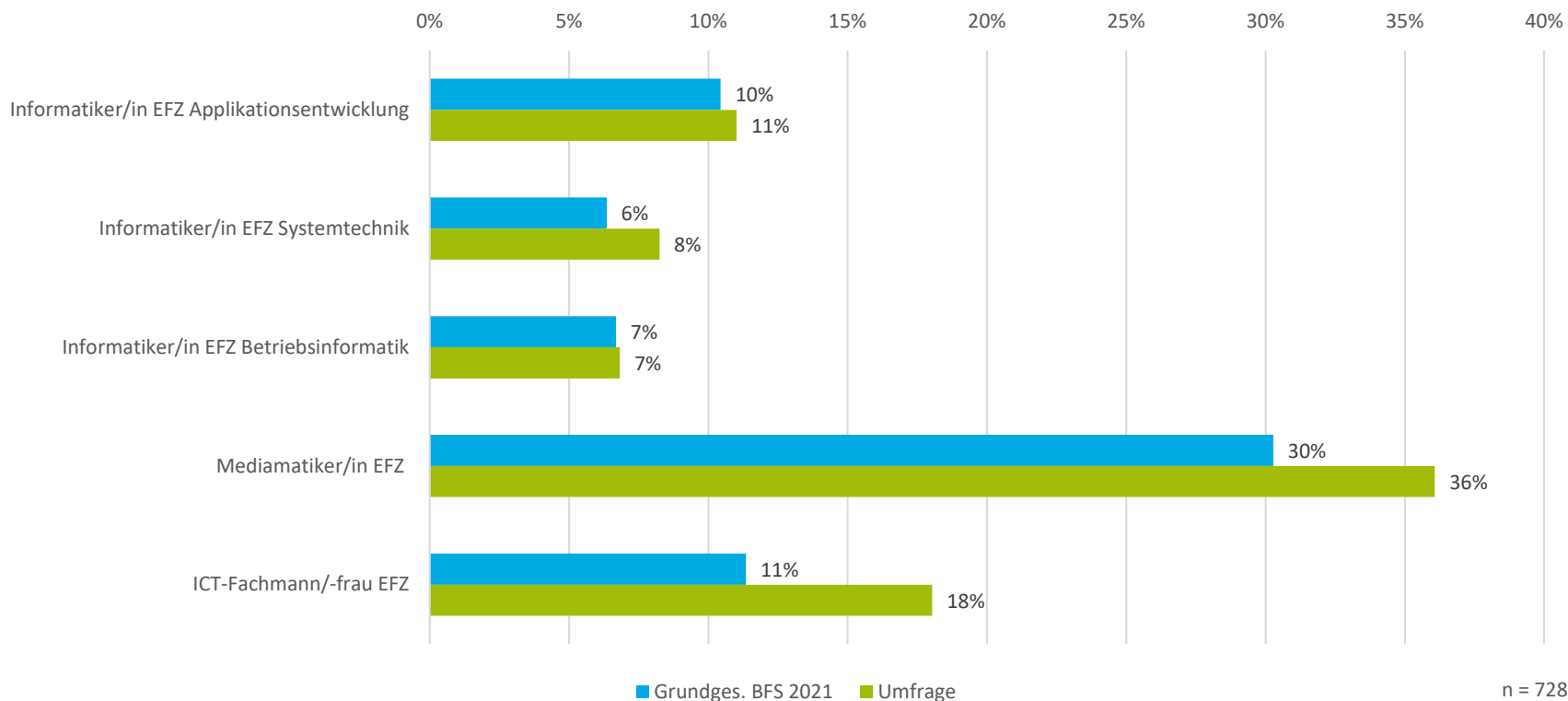


- Obwohl der Frauenanteil gegenüber dem Vorjahr um 1% gestiegen ist, ist dieser mit 12% weiterhin sehr tief
- An der Befragung haben verglichen mit der approximierten Grundgesamtheit des BFS etwas mehr Frauen teilgenommen (16%)

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS 2021)

* Das Geschlecht „Andere“ wird bei der Erhebung des BFS nicht berücksichtigt

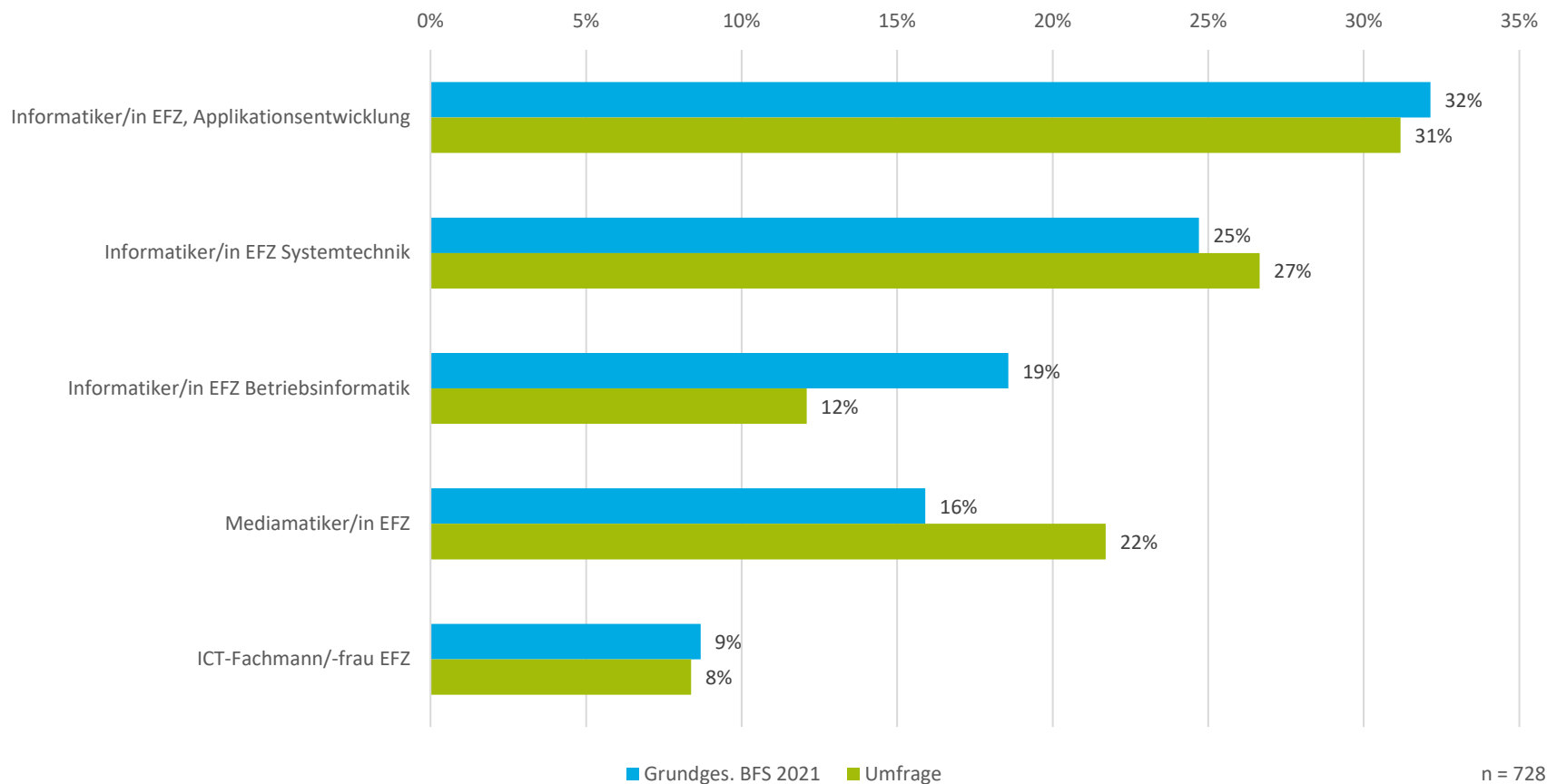
Approximierte Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: Frauenanteil nach den verschiedenen ICT-Lehrberufen



- Der Frauenanteil ist in den Fachrichtungen der Informatik mit 6 – 10% sehr tief
- Gegenüber dem Vorjahr ist der Frauenanteil in den Fachrichtungen der Informatik leicht gestiegen (2021: 5 – 9%)
- Auch bei der dreijährigen Lehre zum/zur ICT-Fachmann/-frau ist der Frauenanteil mit 11% tief
- In der Mediamatik ist der Anteil weiblicher Lernender mit 30% deutlich höher

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS 2021)

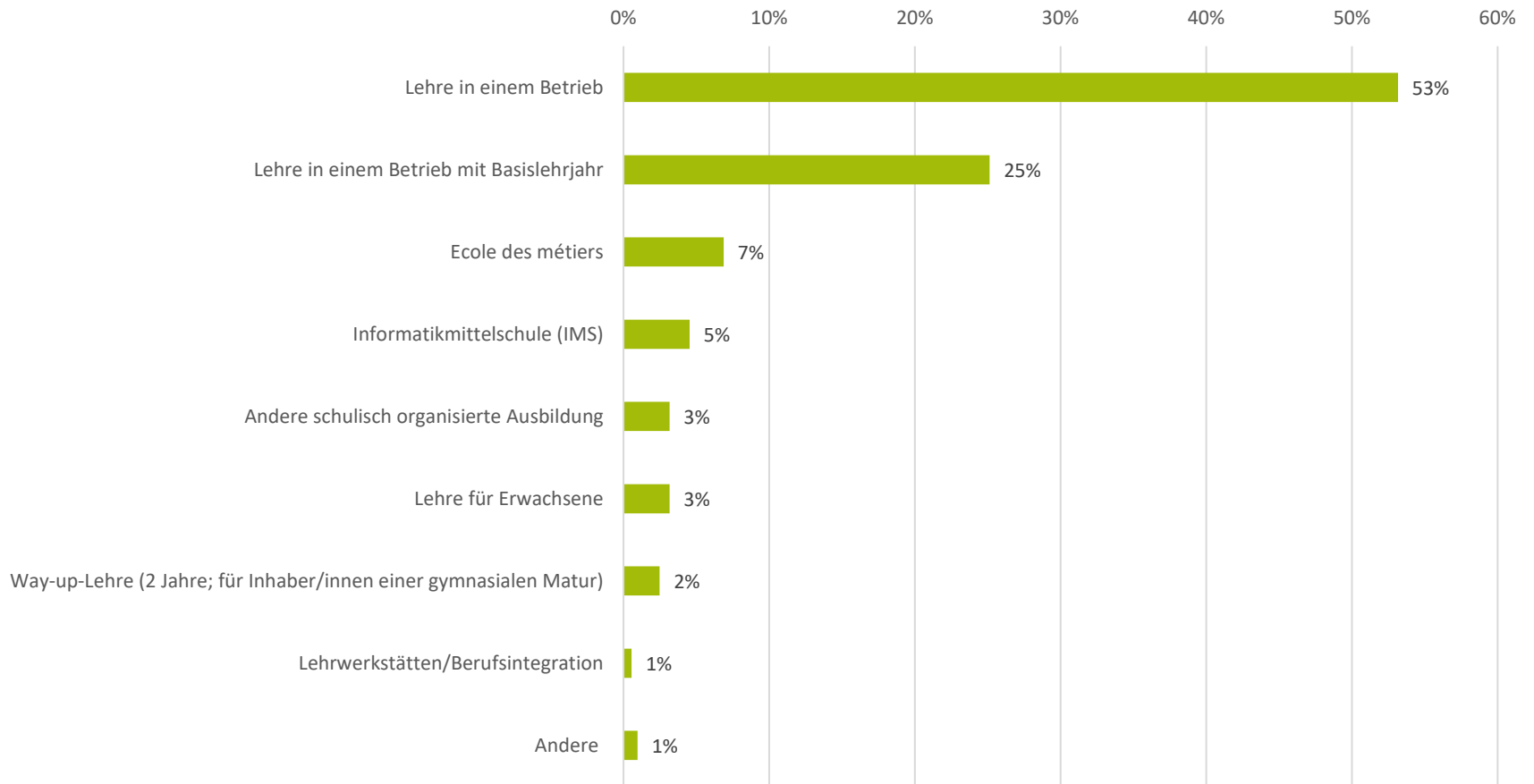
Approximierte Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: Verhältnis der verschiedenen ICT-Lehrberufe



- Am populärsten ist die Lehre zum/zur Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung (32%)
- In der Umfrage ist die Verteilung der ICT-Lernenden ungefähr gleich wie in der Grundgesamtheit

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS 2021)

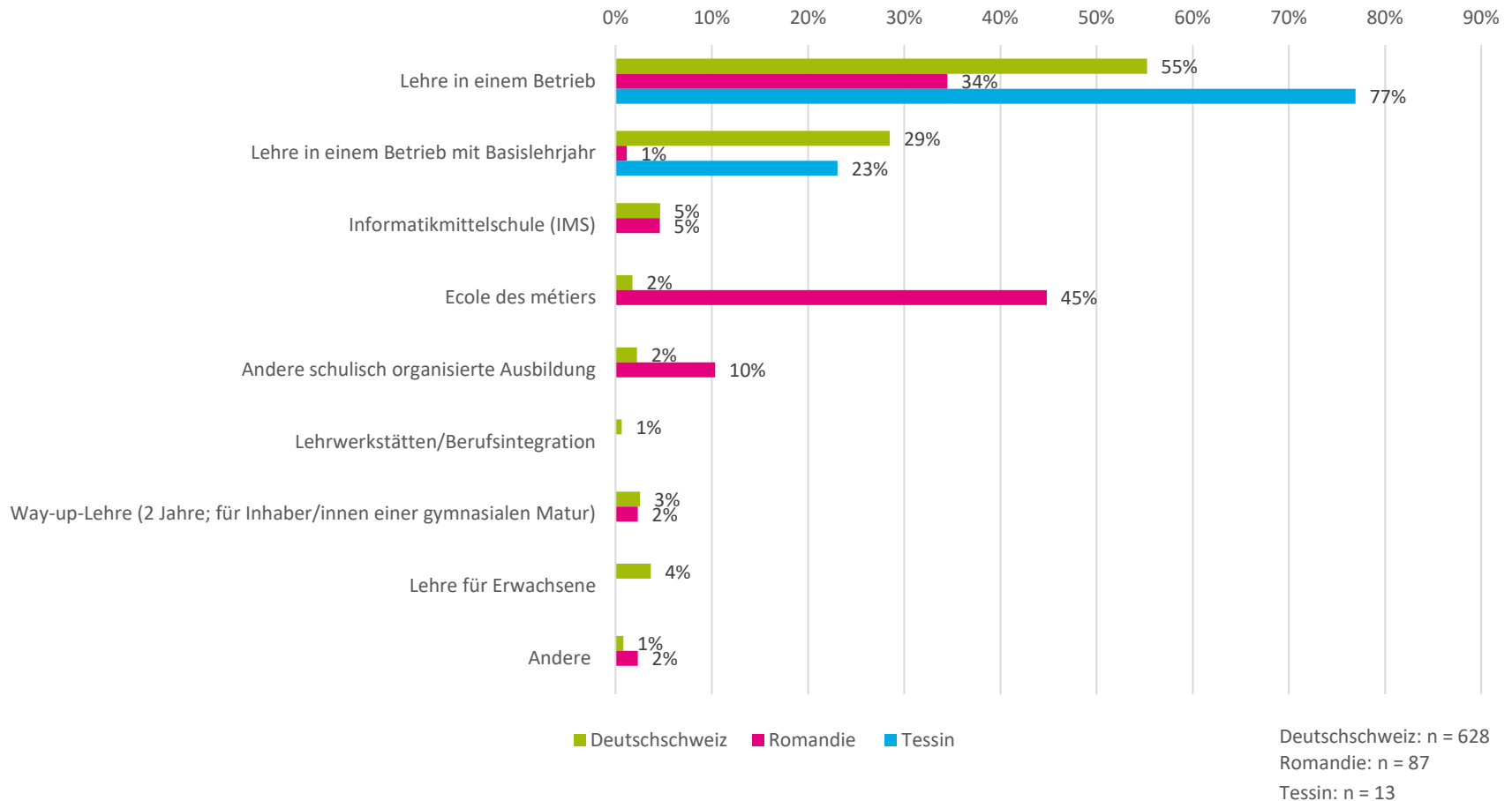
ICT-Lernende: Art der Berufslehre



n = 728

- Die überwiegende Mehrheit der ICT-Lernenden absolviert ihre Ausbildung in einem Betrieb (53%)

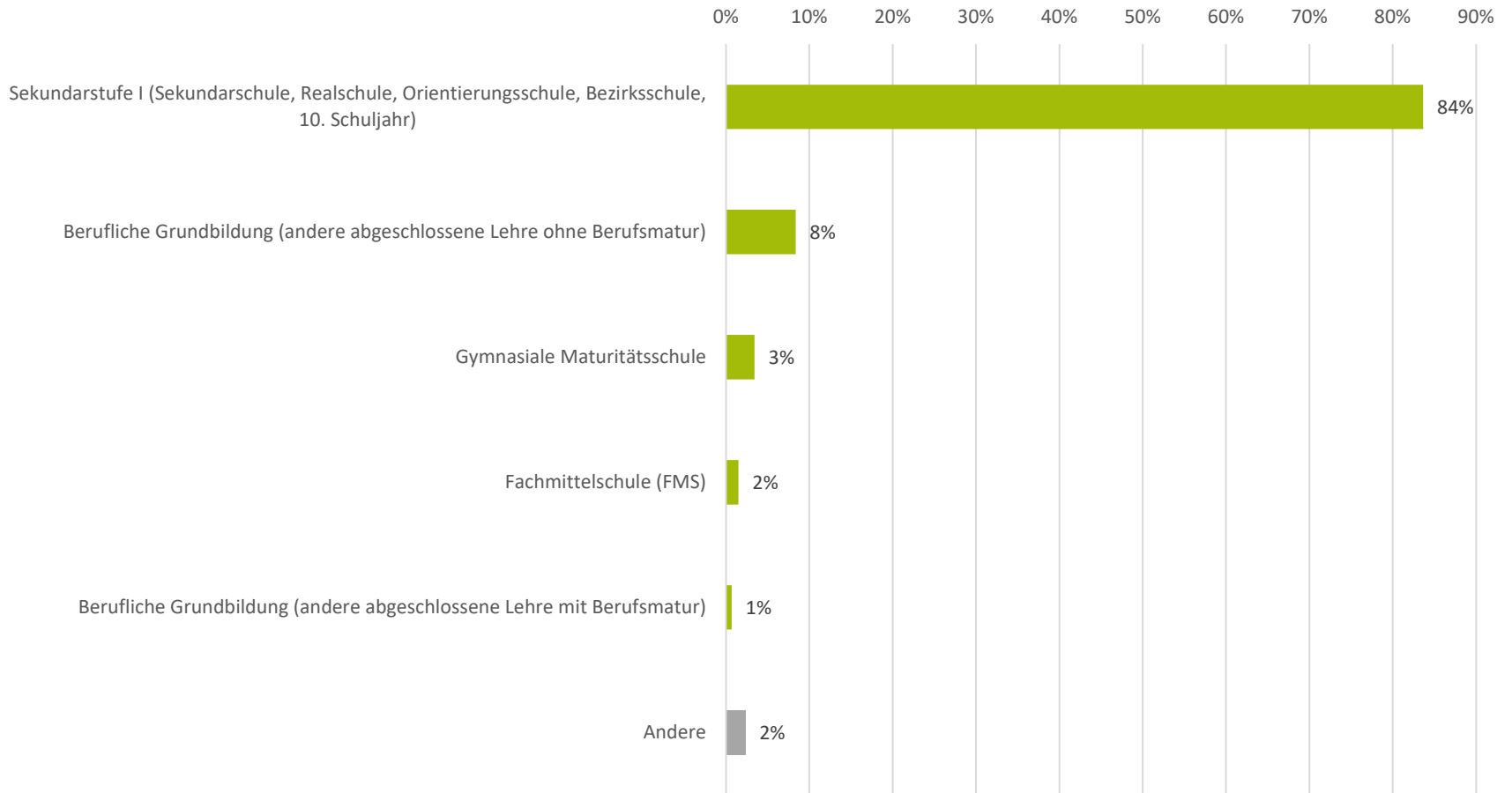
ICT-Lernende: Art der Ausbildung nach Sprachregionen¹ des Ausbildungs-/Praktikumsbetriebs



- Die Lehre in einem Betrieb ist in der Deutschschweiz sowie im Tessin am populärsten (Deutschschweiz: 55% / Tessin: 77%)
- In der Romandie dominiert die Vollzeitschule «École des métiers» (45%), gefolgt von der Lehre in einem Betrieb (34%)

¹ Die Mehrheitssprache des jeweiligen Kantons legte die Zuordnung zu den Sprachregionen Deutschschweiz, Romandie und Tessin fest

ICT-Lernende: Vorbildung¹



n = 728

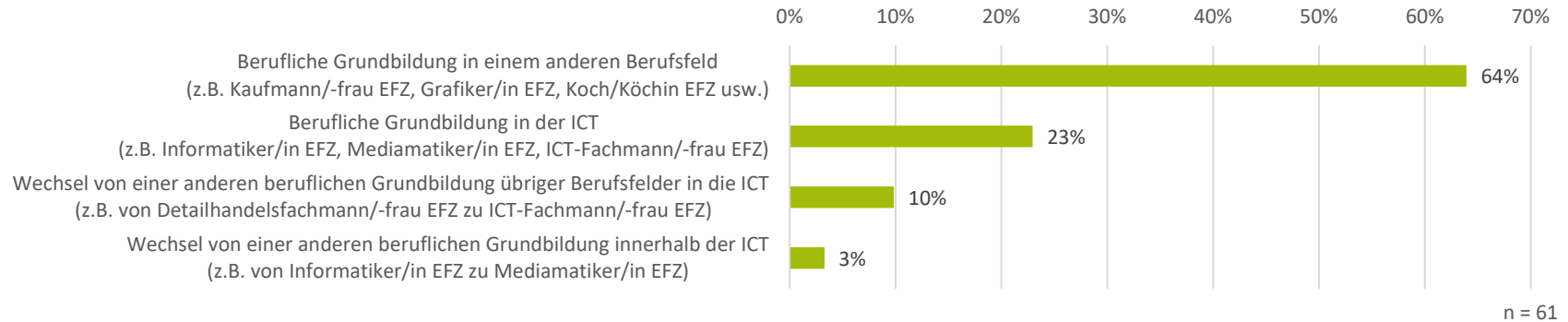
- Die meisten ICT-Lernenden beginnen ihre Lehre mit einem Abschluss auf Sekundarstufe I (84%)

¹ Höchste abgeschlossene Ausbildung vor Beginn der ICT-Lehre

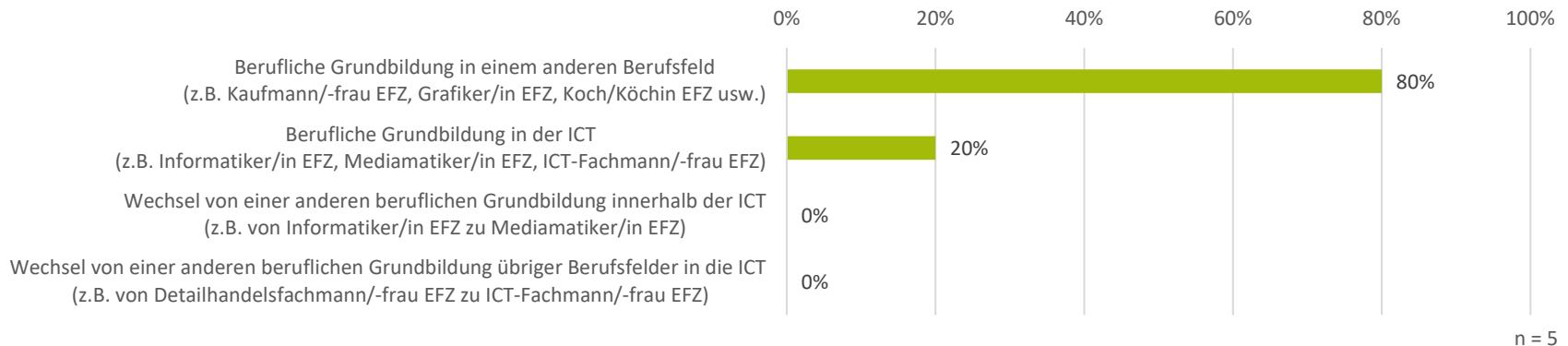
ICT-Lernende: Vorbildung (abgeschlossene berufliche Grundbildung mit oder ohne Berufsmatur)



Andere abgeschlossene Lehre ohne Berufsmatur

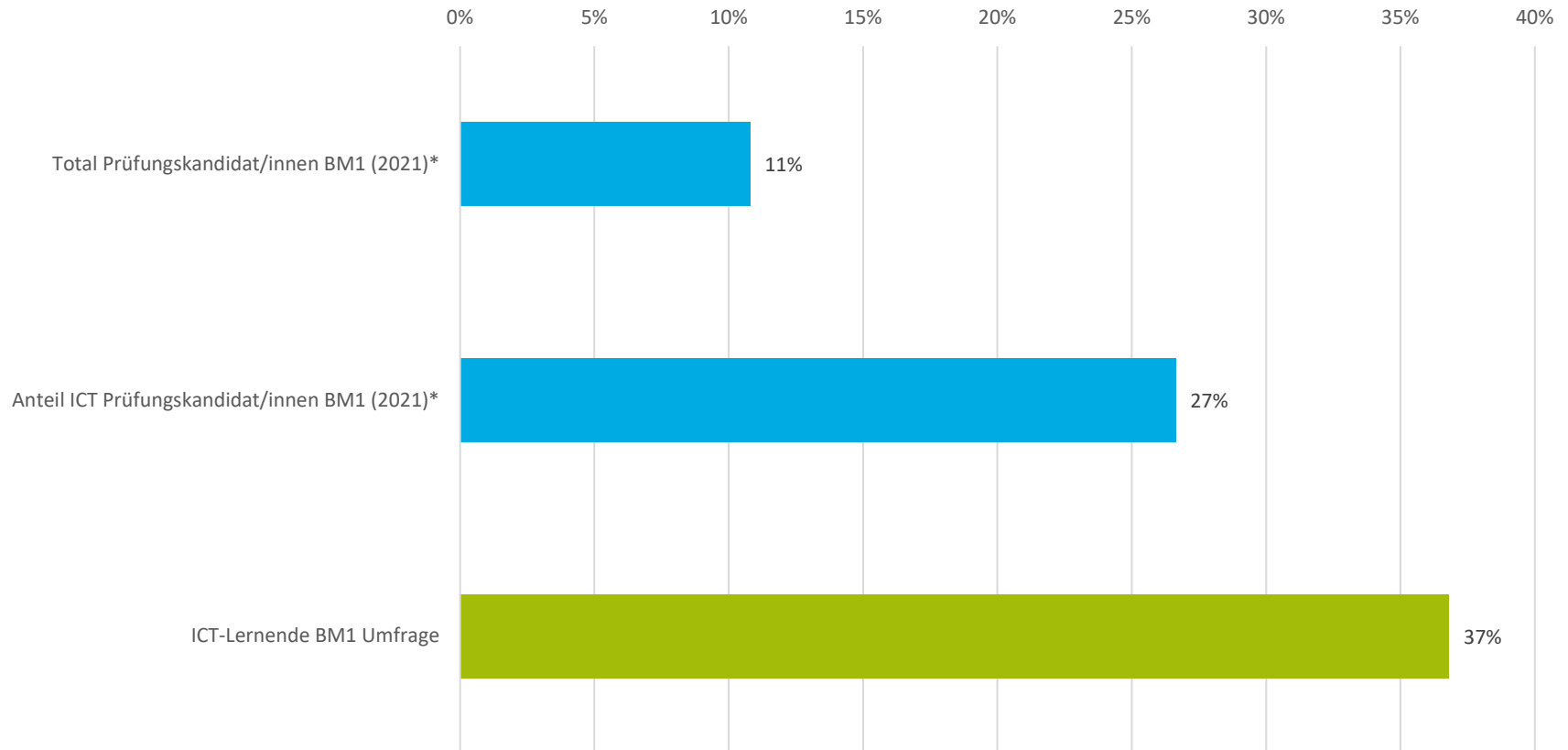


Andere abgeschlossene Lehre mit Berufsmatur



- Die grosse Mehrheit der befragten Lehrabgänger/innen, welche vor Beginn ihrer ICT-Lehre bereits eine andere Lehre mit oder ohne Berufsmatur abgeschlossen hat, absolvierte diese in einem anderen Berufsfeld

ICT-Lernende: Gleichzeitige Absolvierung der Berufsmatur BM1¹



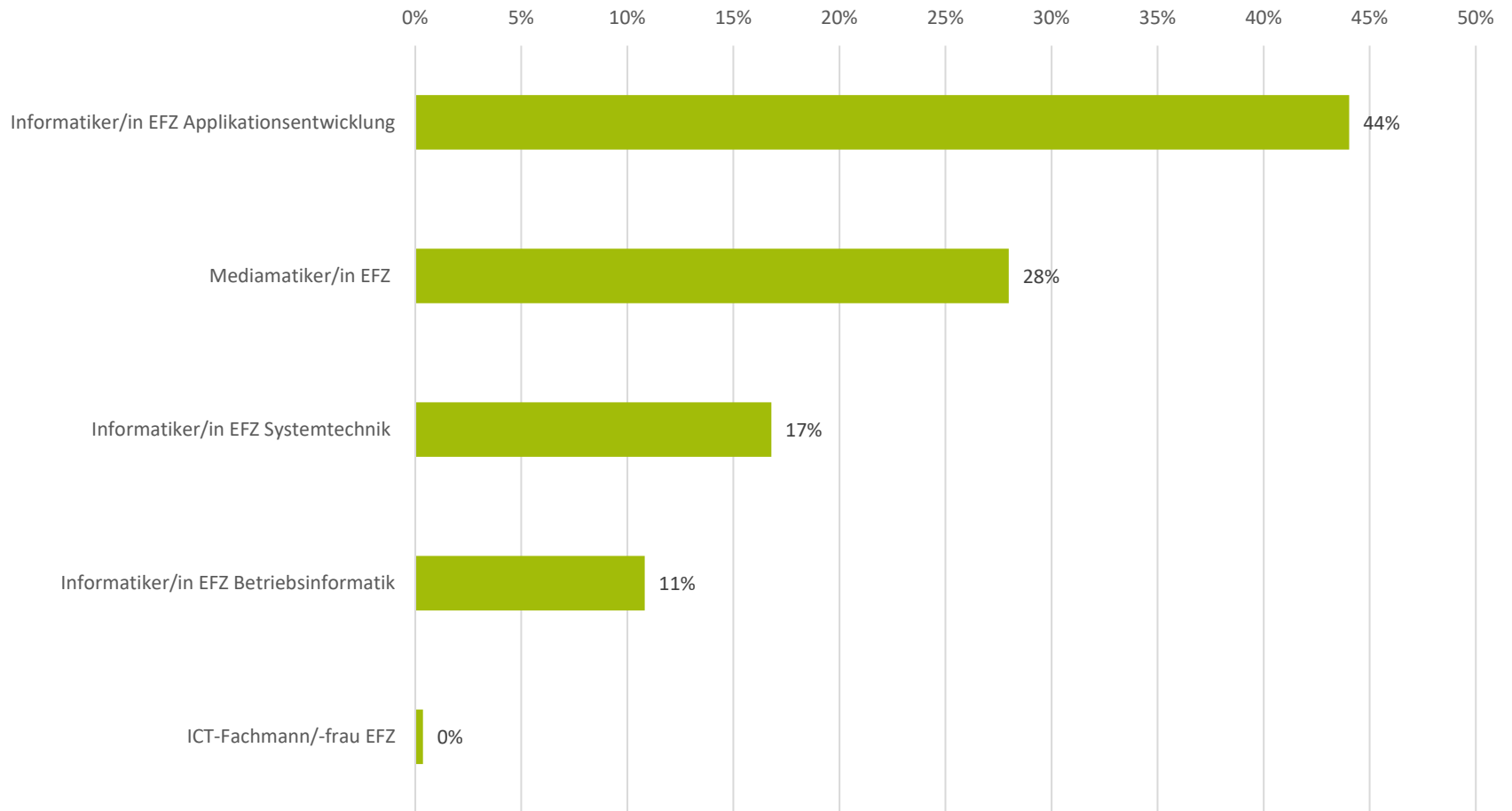
n = 728 (Umfrage)

- Die BM1-Quote ist in der ICT mit 27% mehr als doppelt so hoch wie die gesamtschweizerische BM1-Quote über alle Berufe
- 5% der ICT-Lernenden verfügen gemäss Umfrage bei Lehrbeginn bereits über eine Matura

* Quelle: BFS (2021)

¹ Die BM1 bezieht sich auf Lernende, welche die Berufsmaturität während der Lehre absolvieren, die BM2 wird hingegen nach Erlangen des EFZ gemacht

ICT-Lernende: Anteil BM1¹ nach Beruf und Fachrichtung

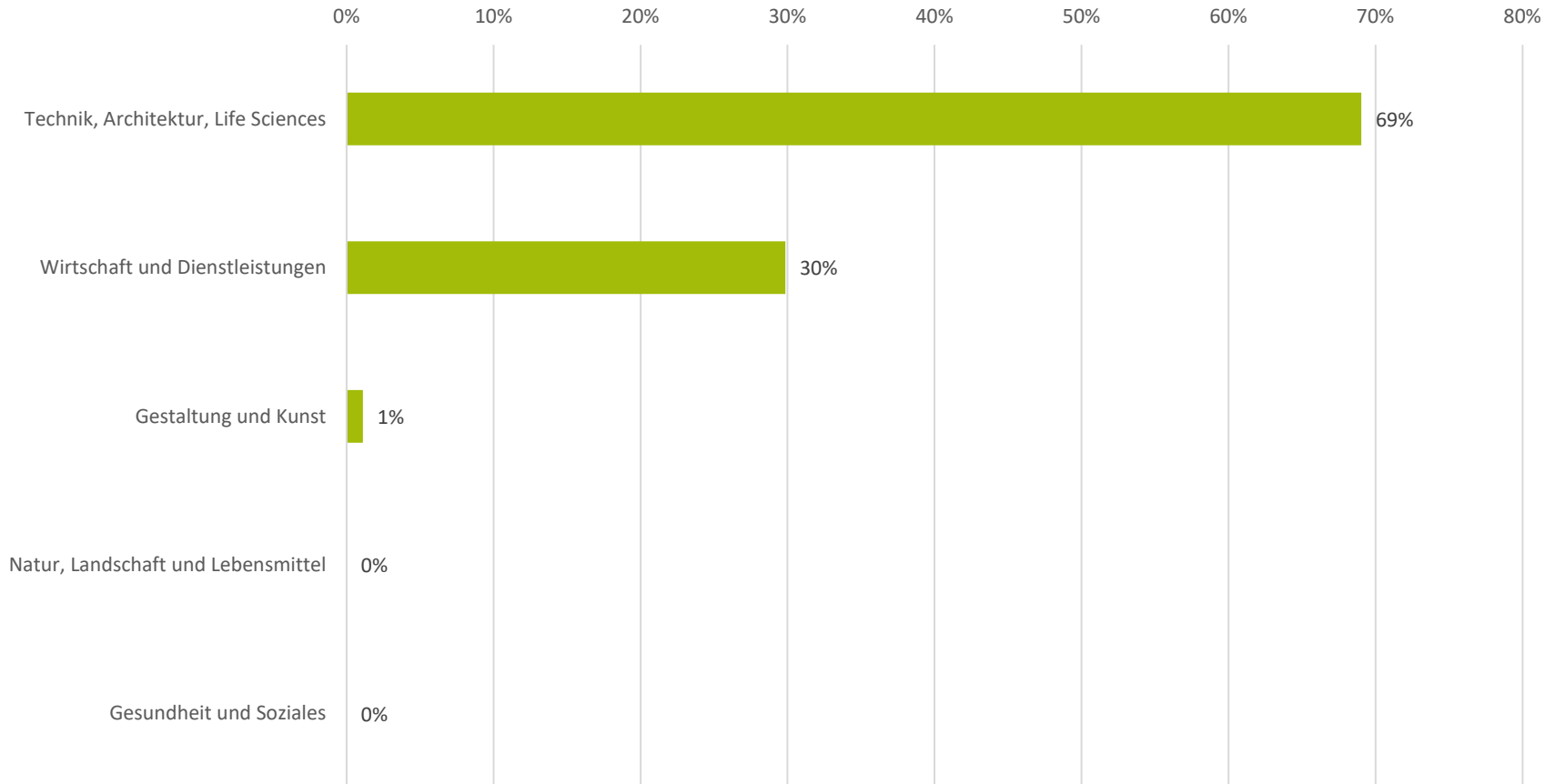


n = 268

- Der Anteil an BM1-Absolvierenden ist gemäss Umfrage in der Fachrichtung Applikationsentwicklung mit 44% besonders hoch

¹ Die BM1 bezieht sich auf Lernende, welche die Berufsmaturität während der Lehre absolvieren, die BM2 wird hingegen nach Erlangen des EFZ gemacht

ICT-Lernende: Fachrichtung der BM1¹

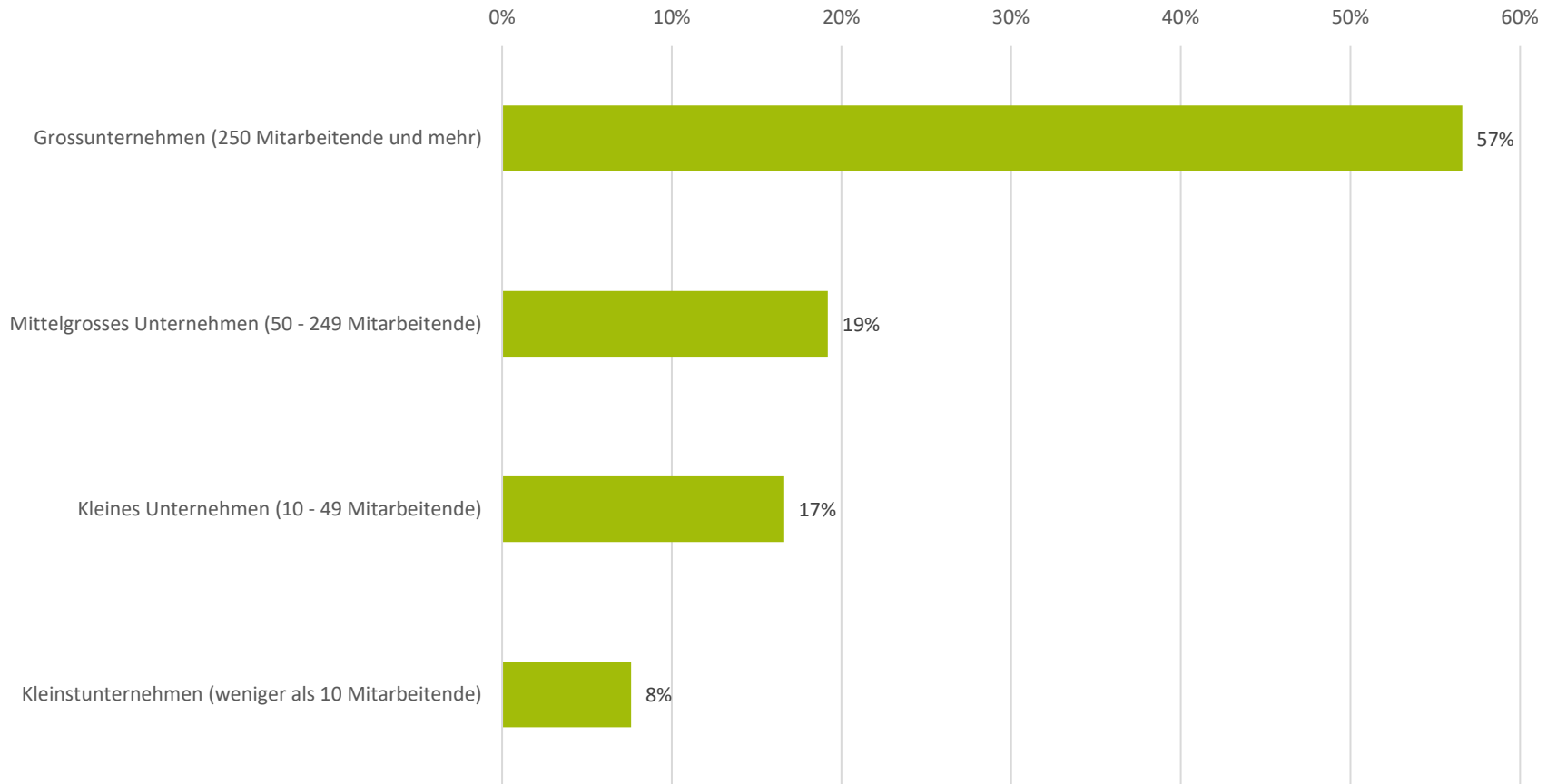


n = 268

- Die Mehrheit der befragten ICT-Lernenden absolviert die BM1 gemäss Umfrage in der Fachrichtung Technik, Architektur und Life Sciences (69%)

¹ Die BM1 bezieht sich auf Lernende, welche die Berufsmaturität während der Lehre absolvieren, die BM2 wird hingegen nach Erlangen des EFZ gemacht

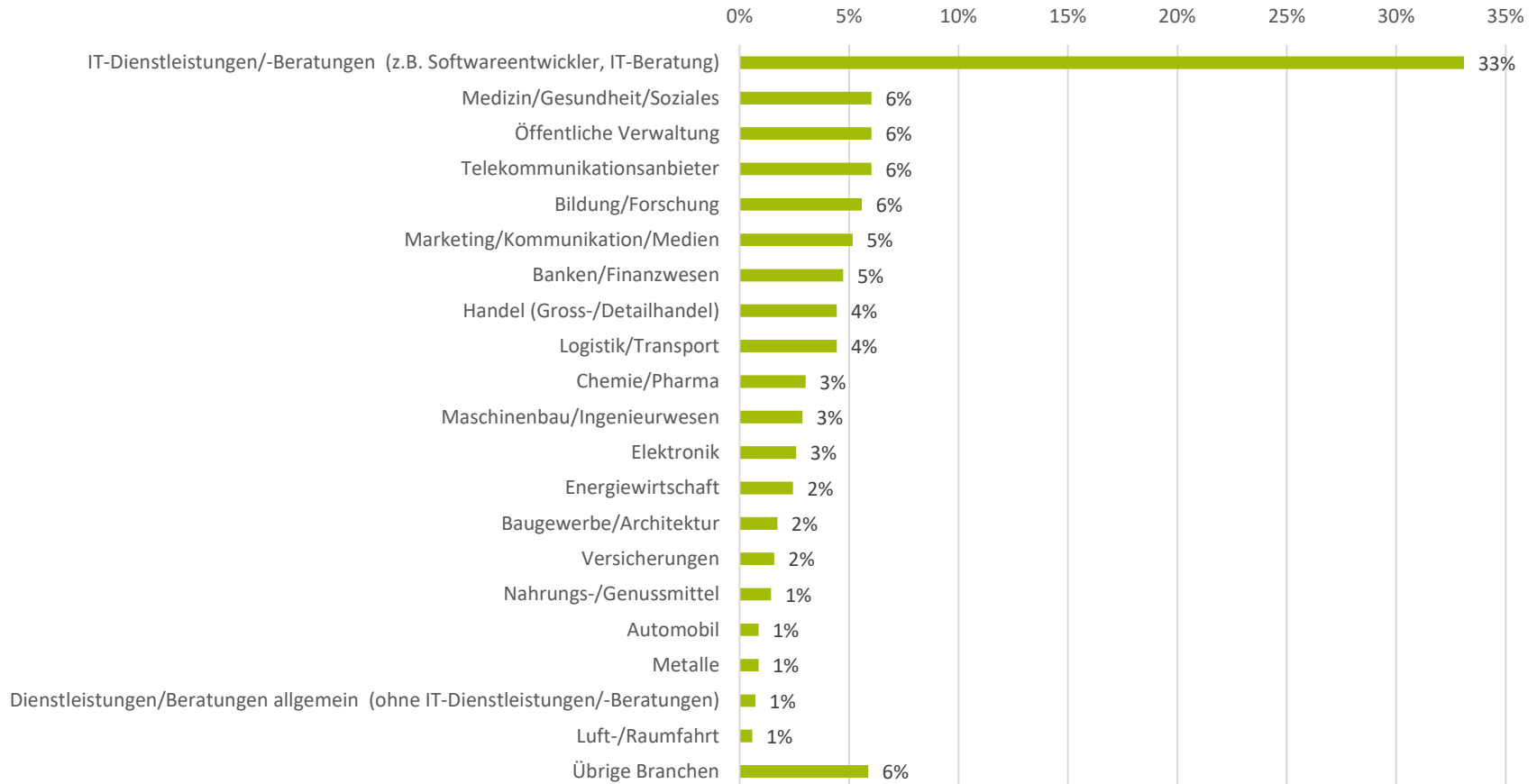
Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb: Unternehmensgrösse (Selbsteinschätzung)



n = 698

- Die ICT-Lernenden werden v.a. von Grossunternehmen ausgebildet (57%)

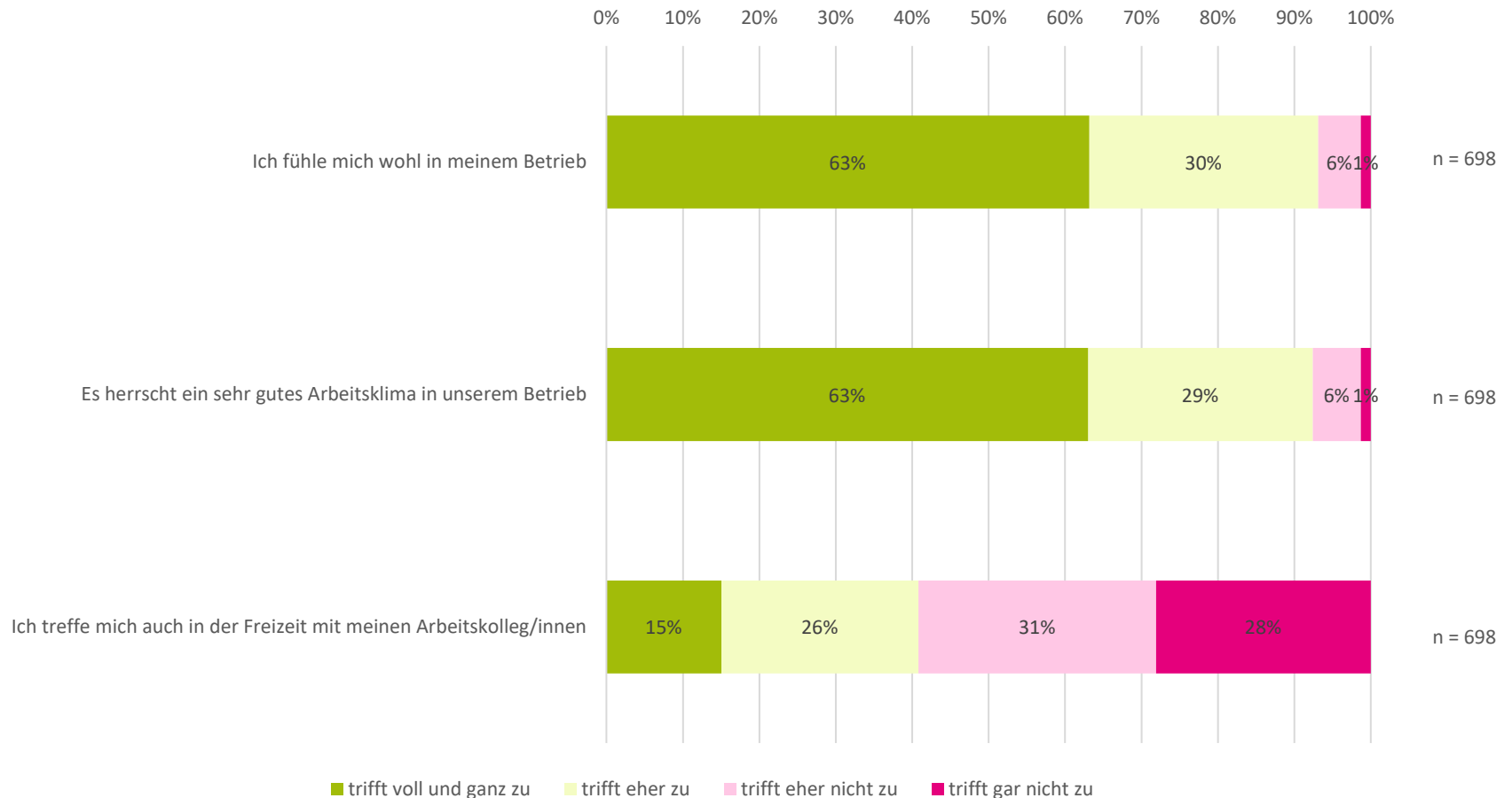
Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb: Branchenzugehörigkeit (Selbsteinschätzung)



n = 698

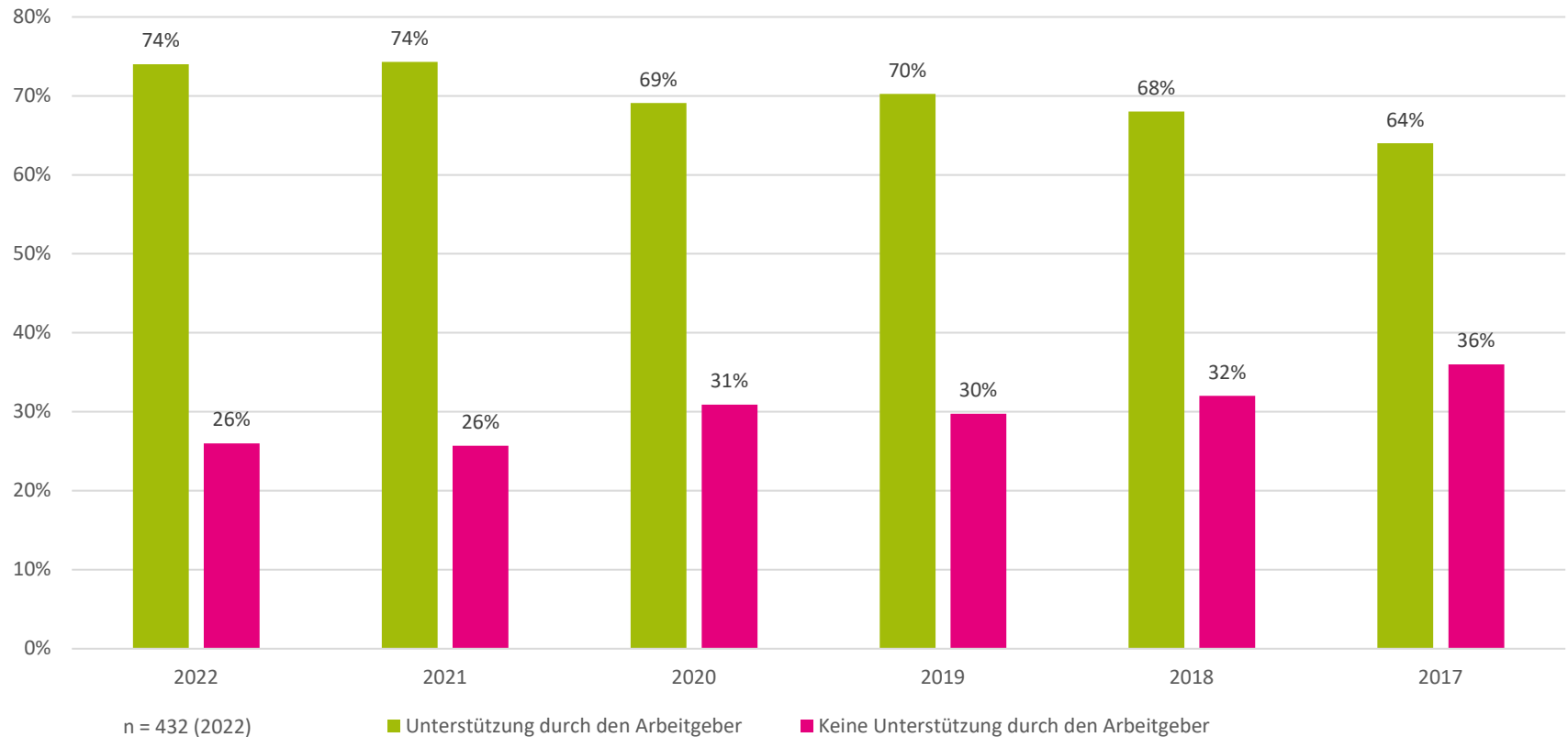
- Das weite Einsatzgebiet von ICT zeigt sich im breiten Branchenmix der Ausbildungsbetriebe
- Wie in den Vorjahren werden die meisten ICT-Lernenden jedoch von IT-Dienstleistern/-Beratern ausgebildet (33%)

Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb: Bewertung



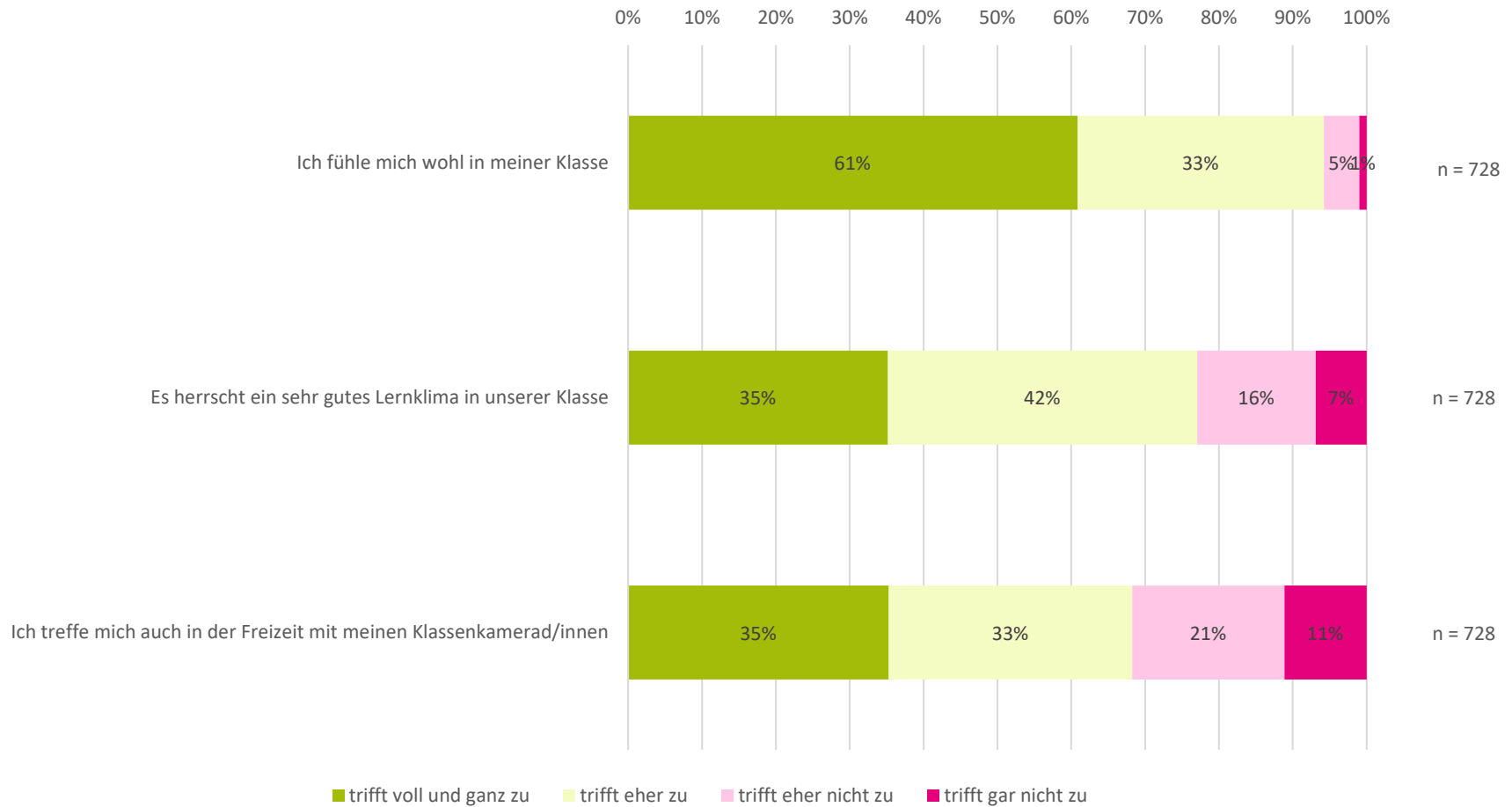
- Die Zufriedenheit im Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb ist sehr hoch
- 93% der befragten Lernenden fühlen sich wohl im Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb und 92% bewerten das Arbeitsklima als gut

Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb: Unterstützung bei schulischer Ausbildung



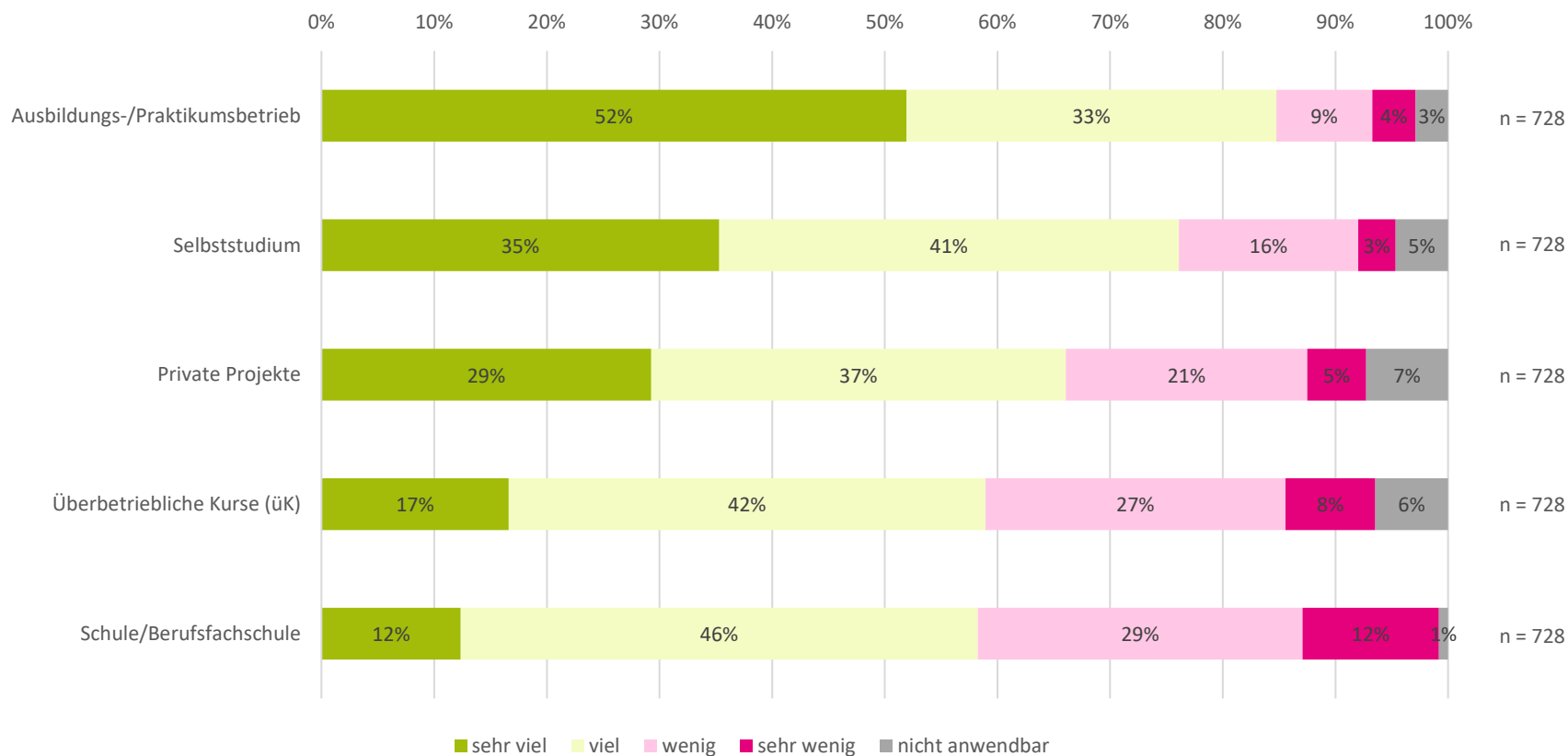
- Die Mehrheit der befragten Lernenden fühlte sich in der schulischen Ausbildung durch den Ausbildungs-/ Praktikumsbetrieb unterstützt (62%)
- Das Verhältnis blieb in den letzten Jahren stabil

Schule/Berufsfachschule: Bewertung der Schulklasse



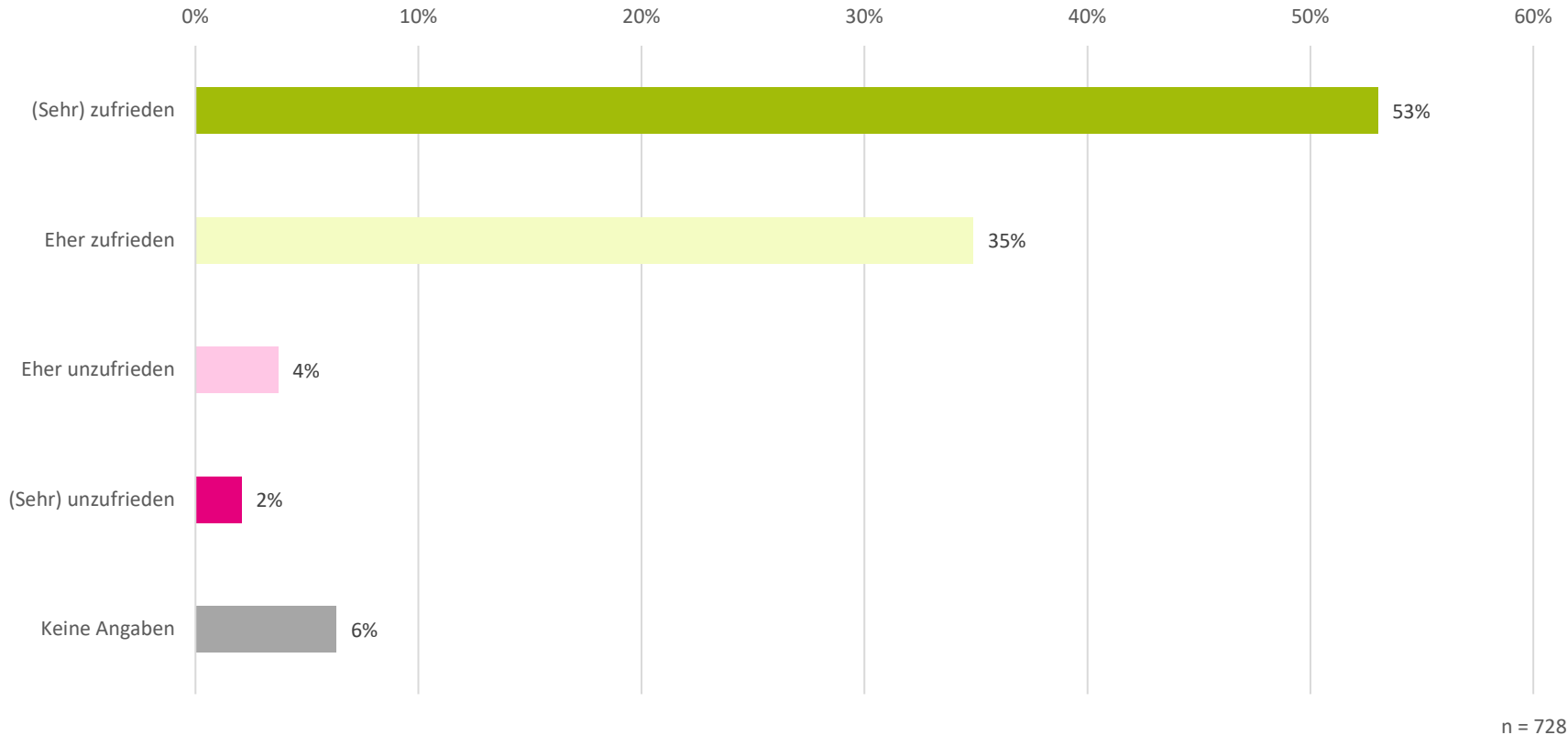
- Die Zufriedenheit in der Schulklasse ist sehr hoch
- 94% der befragten Lernenden fühlen sich wohl in ihrer Schulklasse und 77% bewerten das Lernklima als gut

Lernorte: An diesen Lernorte profitierten die Lernenden am meisten



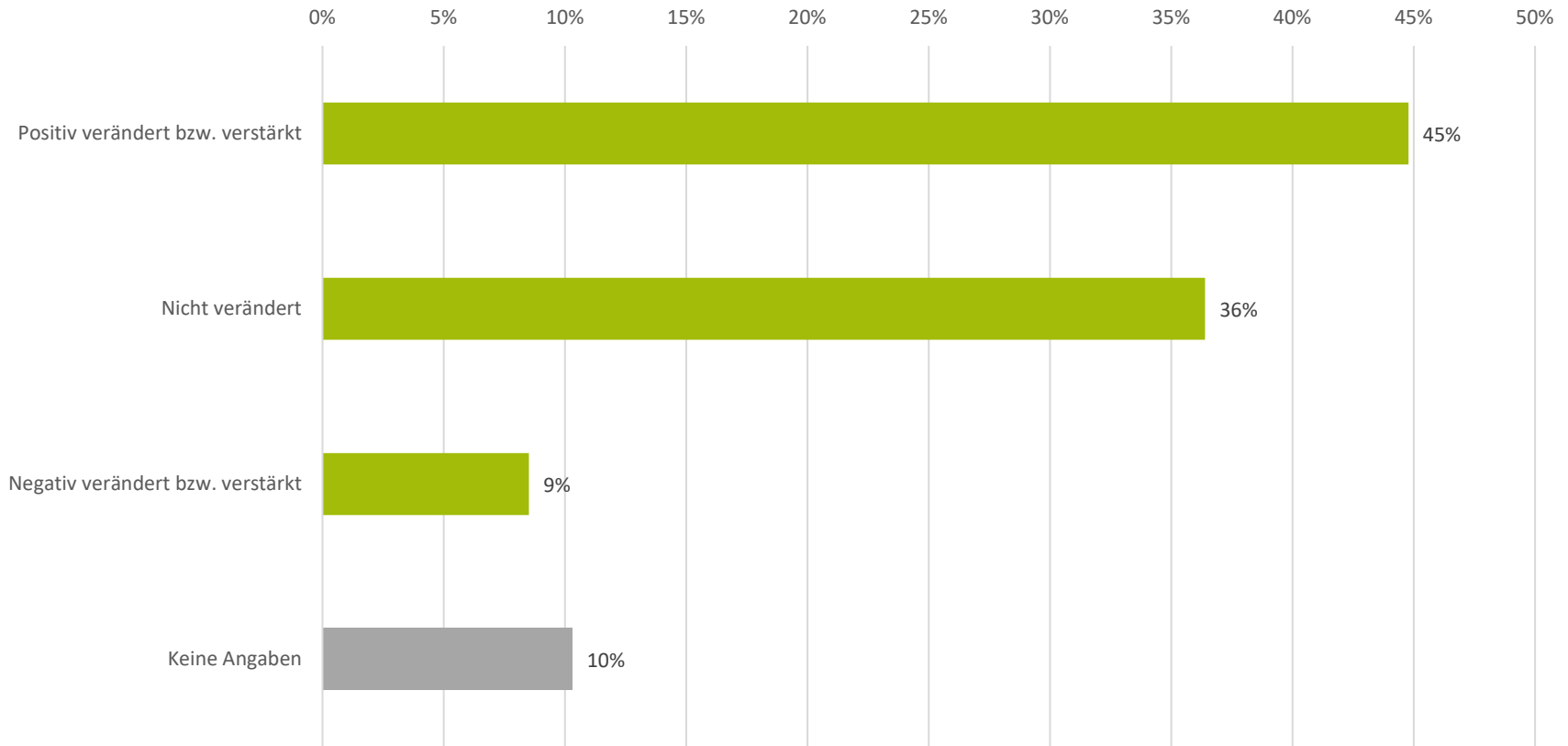
- Am meisten profitieren die Lernenden nach eigener Angabe am meisten vom Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb (85%), Selbststudium (76%) oder durch private Projekte (66%)
- Weniger profitieren die befragten Lernenden nach eigener Angabe von den überbetrieblichen Kursen (59%) sowie von der Schule/Berufsfachschule (58%)

Lehrbeurteilung: Zufriedenheit mit Berufswahl



- Die grosse Mehrheit der befragten Lernenden ist zufrieden mit der Berufswahl (88%)
- Über die Hälfte ist sogar sehr zufrieden mit dem gewählten Beruf (53%)
- Lediglich 6% der befragten Lernenden sind eher oder (sehr) unzufrieden mit der Berufswahl
- Für die Unzufriedenheit mit der Berufs-/Ausbildungswahl wurden v.a. schwindendes Interesse an der Informatik/Mediamatik im Verlauf der Lehre und/oder ein falsches Bild des Berufs genannt

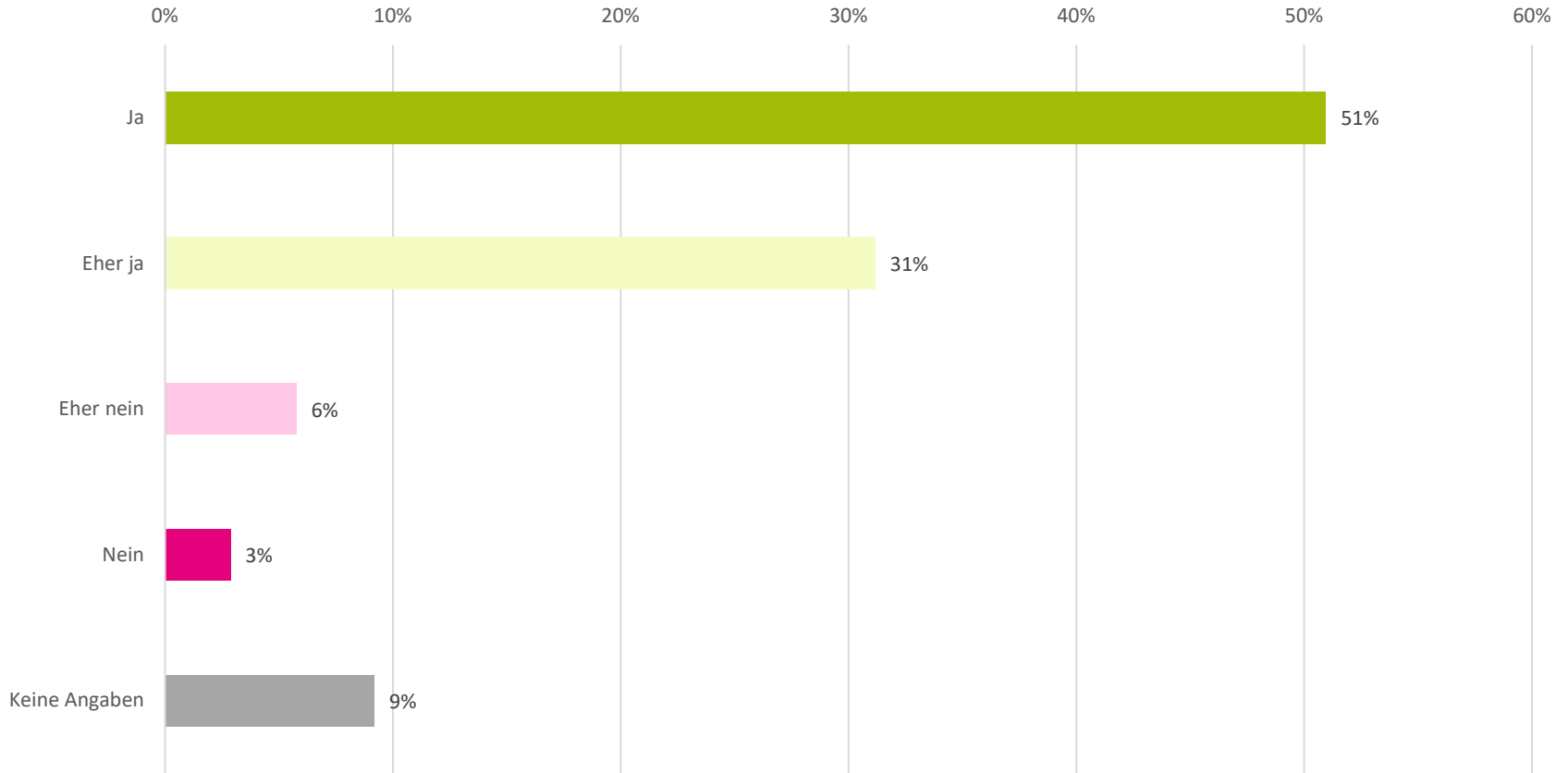
Lehrbeurteilung: Veränderung des Bildes der ICT seit Lehrbeginn



n = 728

- Das Bild der ICT hat sich bei fast der Hälfte der befragten Lernenden seit Lehrbeginn positiv verändert bzw. verstärkt (45%)
- Bei 9% der befragten Lernenden hat sich das Bild der ICT seit Lehrbeginn negativ verändert bzw. verstärkt

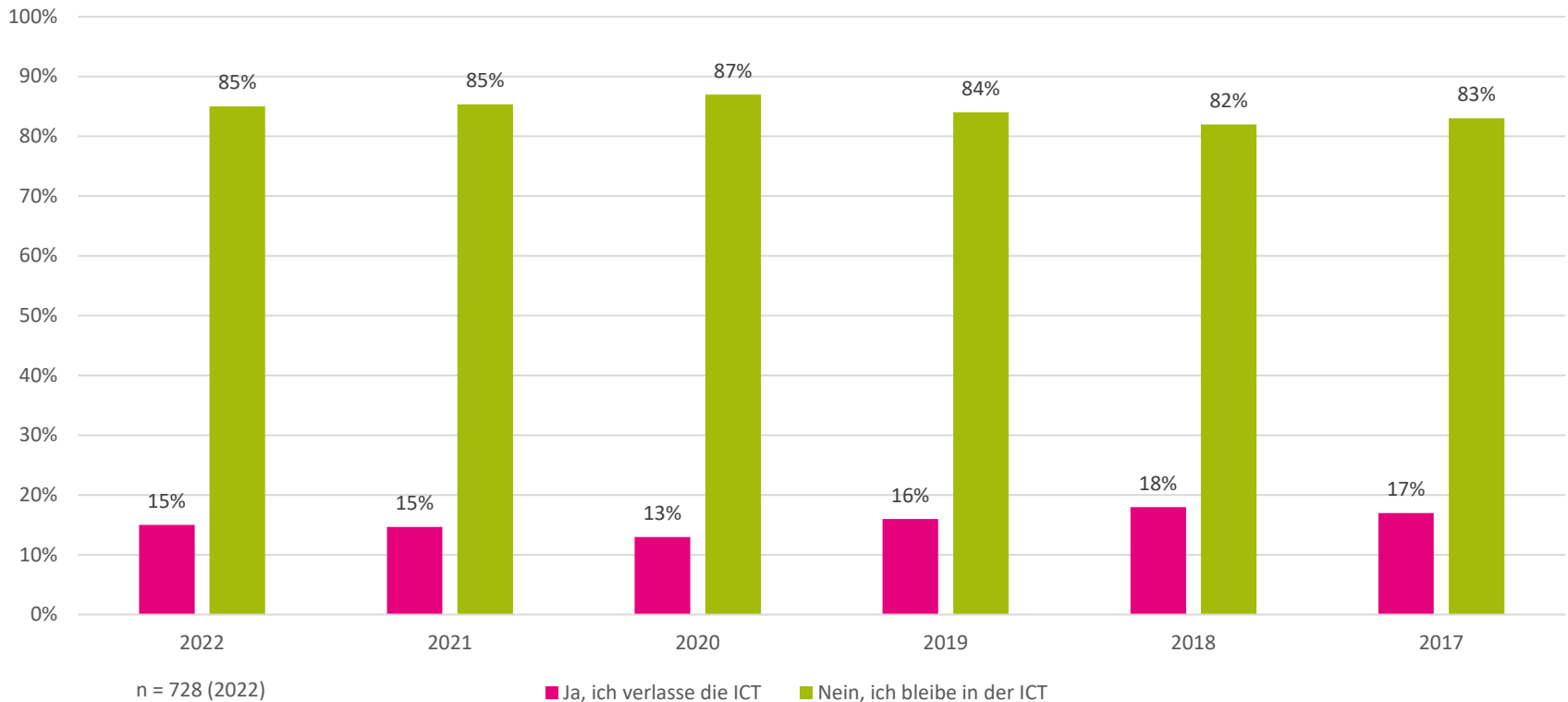
Lehrbeurteilung: Weiterempfehlung der ICT-Lehre



n = 728

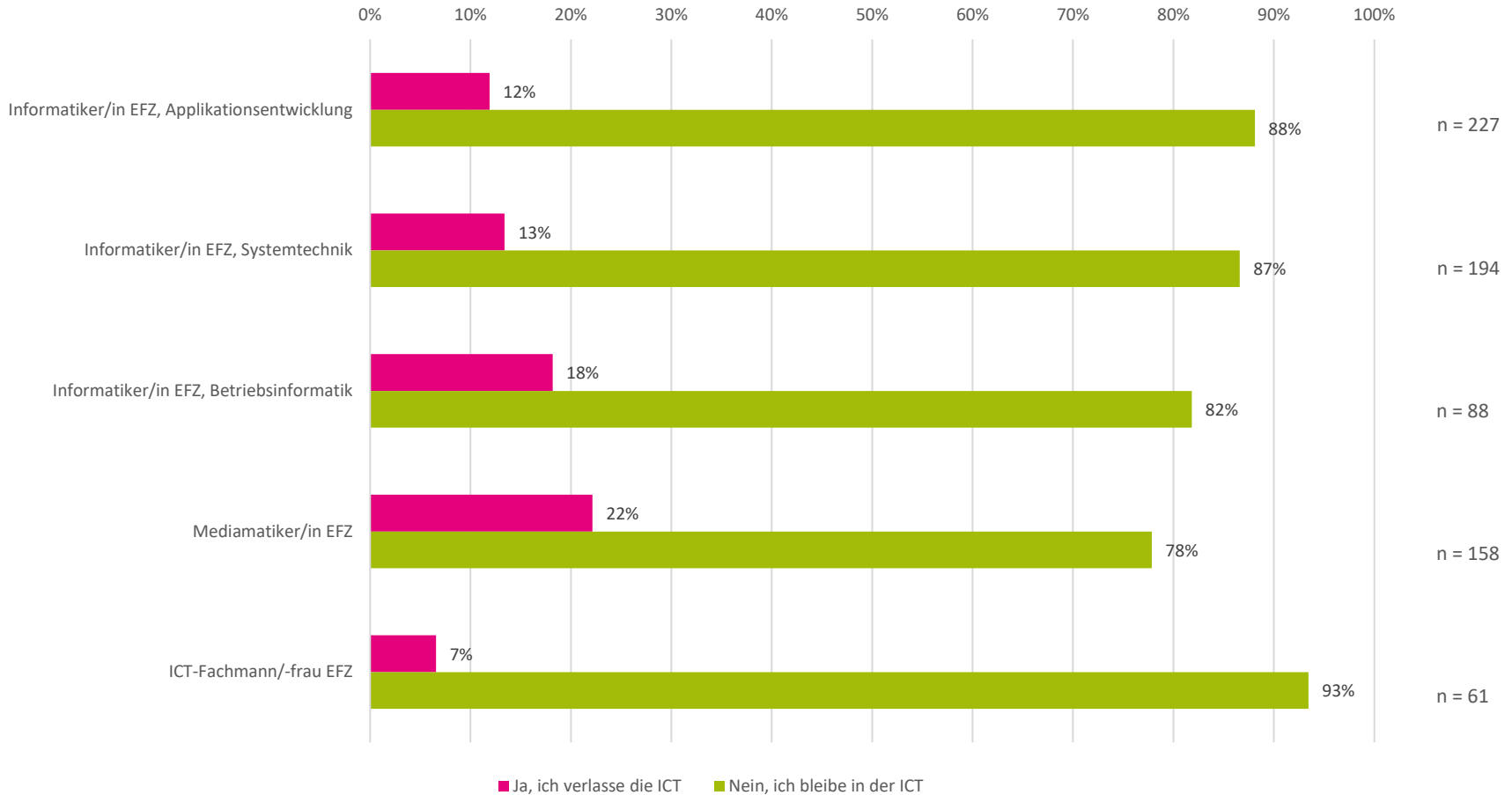
- 82% der befragten Lernenden würden ihre ICT-Lehre einer Freundin/einem Freund (eher) weiterempfehlen
- 9% der befragten Lernenden würden ihre ICT-Lehre einer Freundin/einem Freund (eher) nicht weiterempfehlen

Zukunft: Abwanderung des ICT-Berufsfeldes



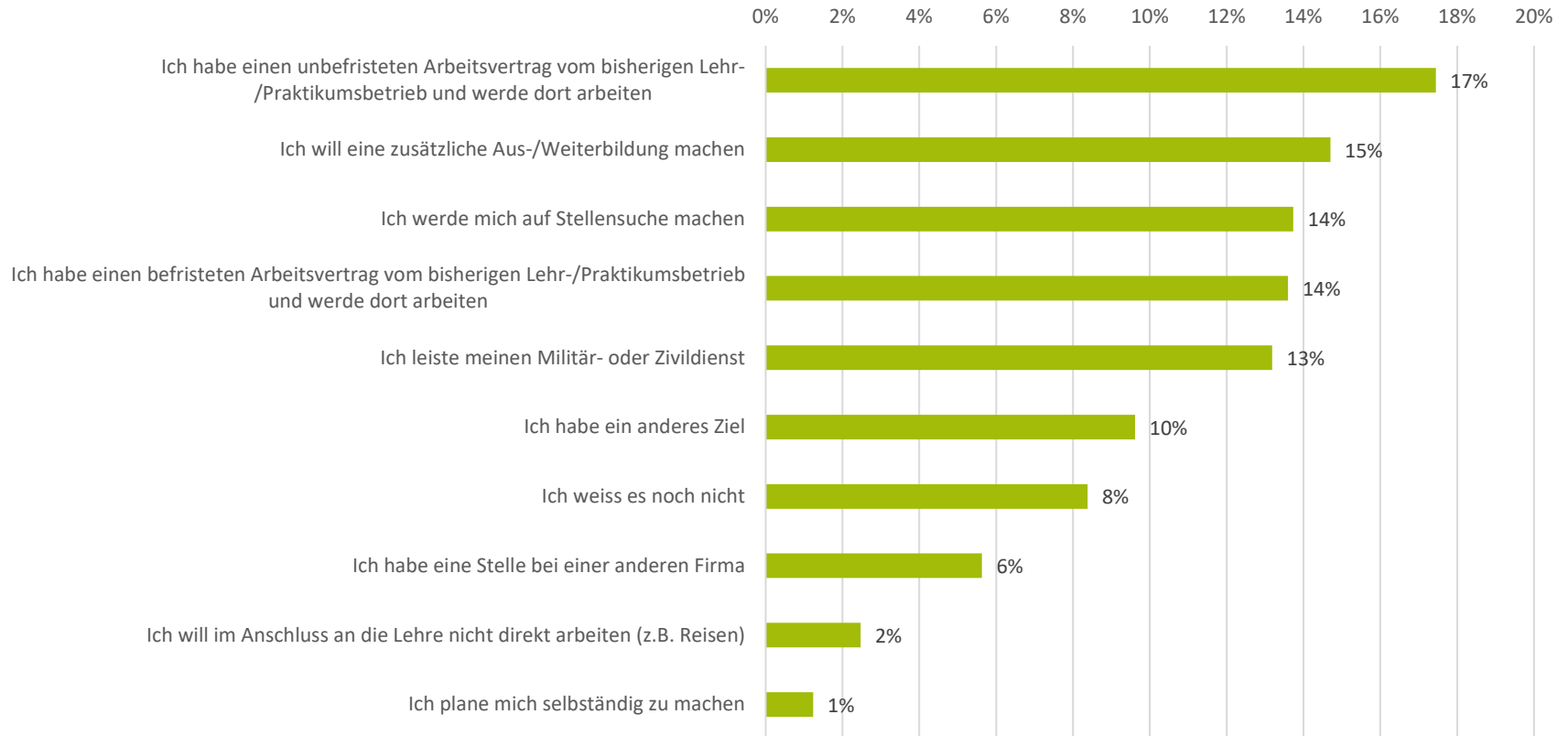
- Die Mehrheit der befragten Lernenden will auch in Zukunft im Bereich der ICT arbeiten (85%)
- Lediglich 15% der befragten Lernenden haben vor, das Berufsfeld ICT zu verlassen
- Der prozentuale Anteil der Lehrabgänger/innen, welche gem. Umfrage nach Lehrabschluss weiterhin im Bereich der ICT arbeiten wollen, bleibt seit 2017 konstant
- Der meistgenannte Grund für das Verlassen des ICT-Berufsfeldes war die Veränderung der Interessen während der Lehrzeit

Zukunft: Abwanderung des ICT-Berufsfeldes nach ICT-Lehrberuf



- Die meisten Lernenden, welche das Berufsfeld ICT gem. Umfrage verlassen möchten, stammen aus der Mediamatik (22%)
- Fast alle ICT-Fachleute geben an, dass sie im Berufsfeld der ICT bleiben möchten (93%)

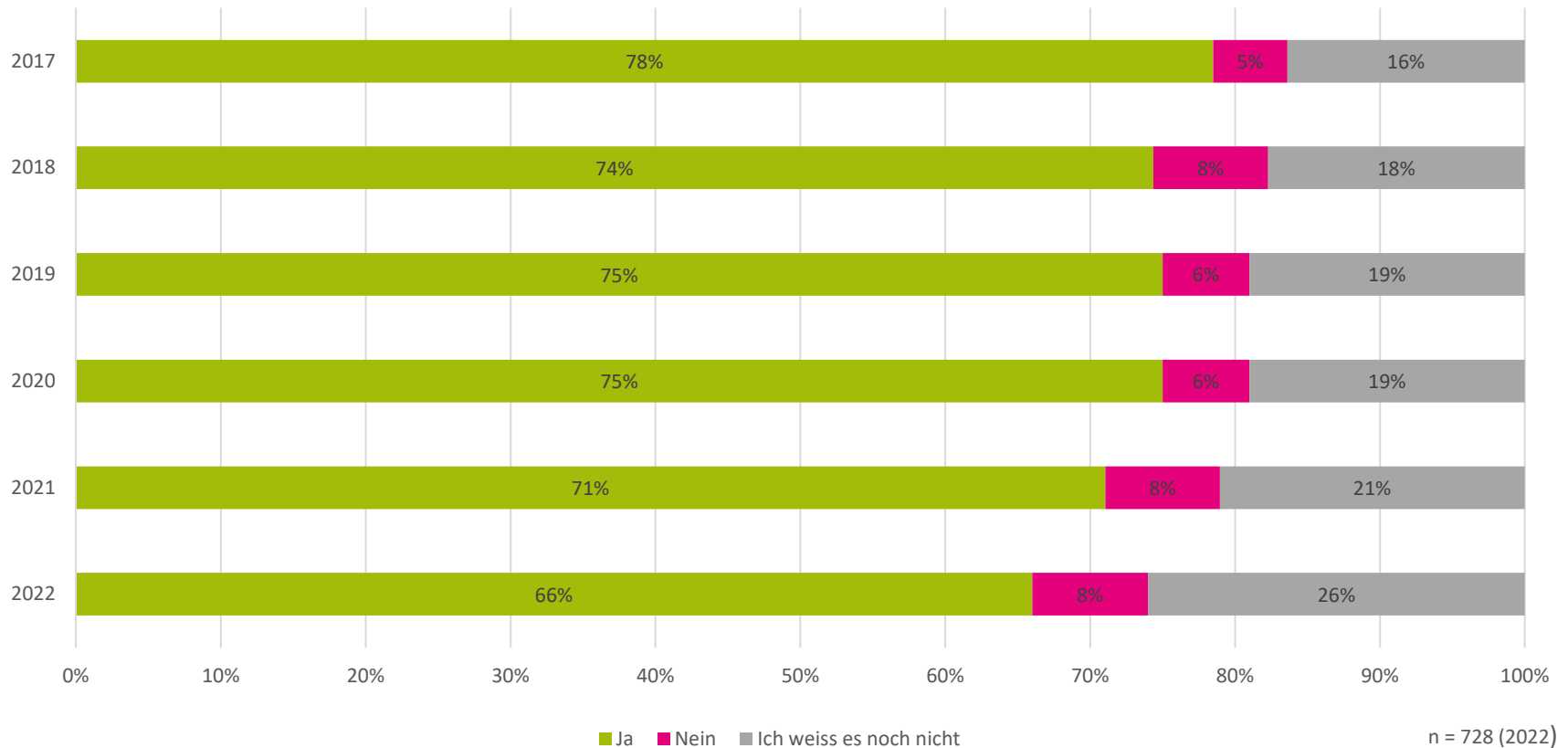
Zukunft: Plan für die nächsten 12 Monate



n = 728

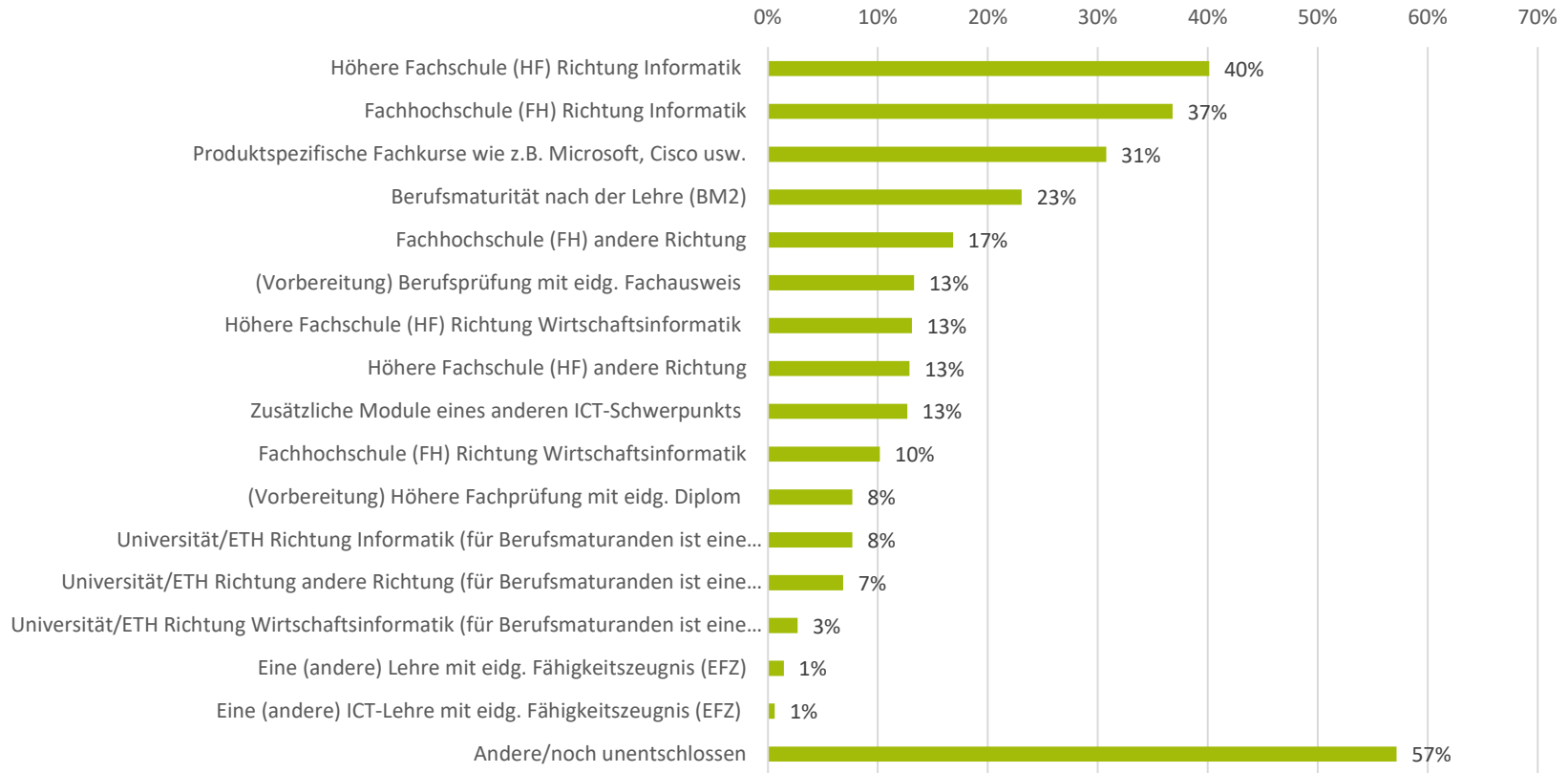
- 37% der befragten Lernenden haben bereits nach der Lehre eine befristete oder unbefristete Arbeitsstelle
- 15% planen eine zusätzliche Aus- oder Weiterbildung im Anschluss an die Lehre, 14% werden sich nach Lehrabschluss auf Stellensuche machen

Zukunft: Aus-/Weiterbildungspläne in den nächsten 2-3 Jahren



- 66% der befragten Lernenden möchten sich in den nächsten 2-3 Jahren mittels Aus-/Weiterbildungen zusätzlich qualifizieren
- Nur 8% schliessen eine Weiterbildung in den nächsten 2-3 Jahren aus
- Das Verhältnis blieb in den letzten Jahren zwar stabil, die Unentschlossenheit, ob ICT-Lehrabgänger/innen eine zusätzliche Aus-/Weiterbildung in Betracht ziehen, ist allerdings tendenziell steigend

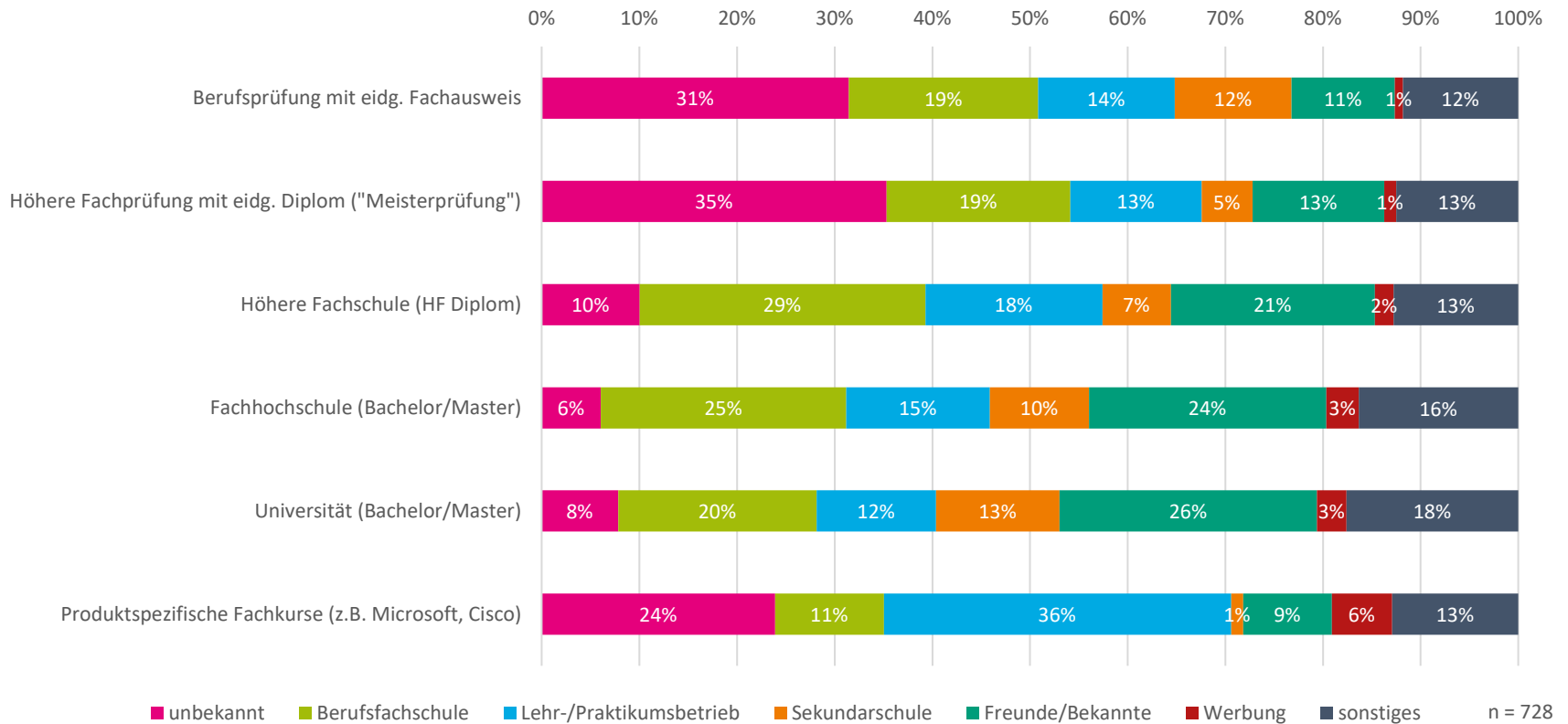
Zukunft: Aus-/Weiterbildungspläne der ICT-Lernenden



n = 728

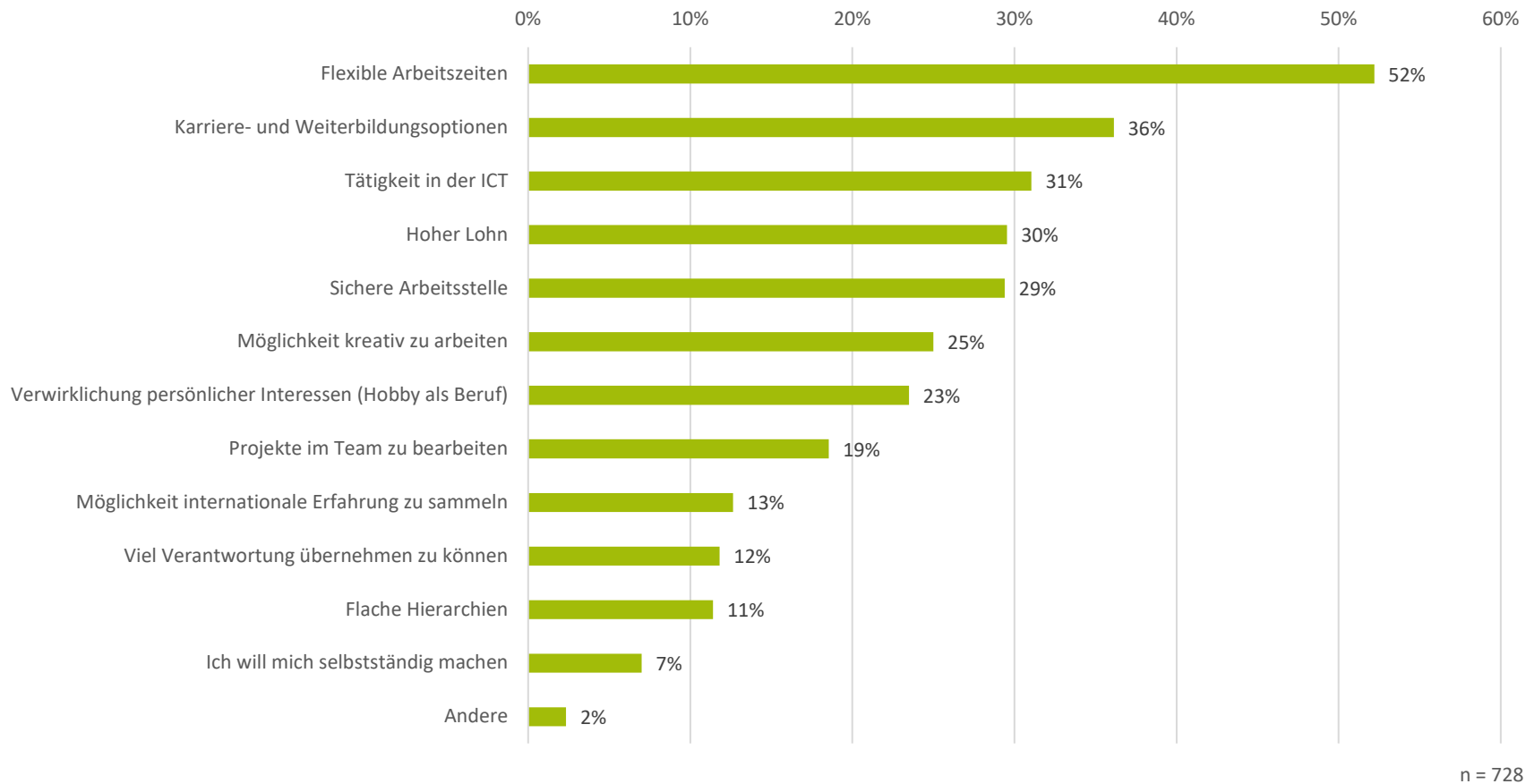
- Die grosse Mehrheit der befragten Lernenden möchten im Anschluss an die Lehre an die höhere Fachschule (HF) Richtung Informatik (40%)
- Rund ein Drittel möchte an der Fachhochschule (FH) das Informatik-Bachelorstudium in Angriff nehmen und/oder sich mittels produktspezifischer Fachkurse weiterbilden oder die Höhere Fachschule (HF) Richtung Informatik besuchen
- Lediglich 13% der befragten Lernenden streben einen eidg. Fachausweis und nur 8% ein eidg. Diplom an

Bekanntheit von Aus-/Weiterbildungen der ICT



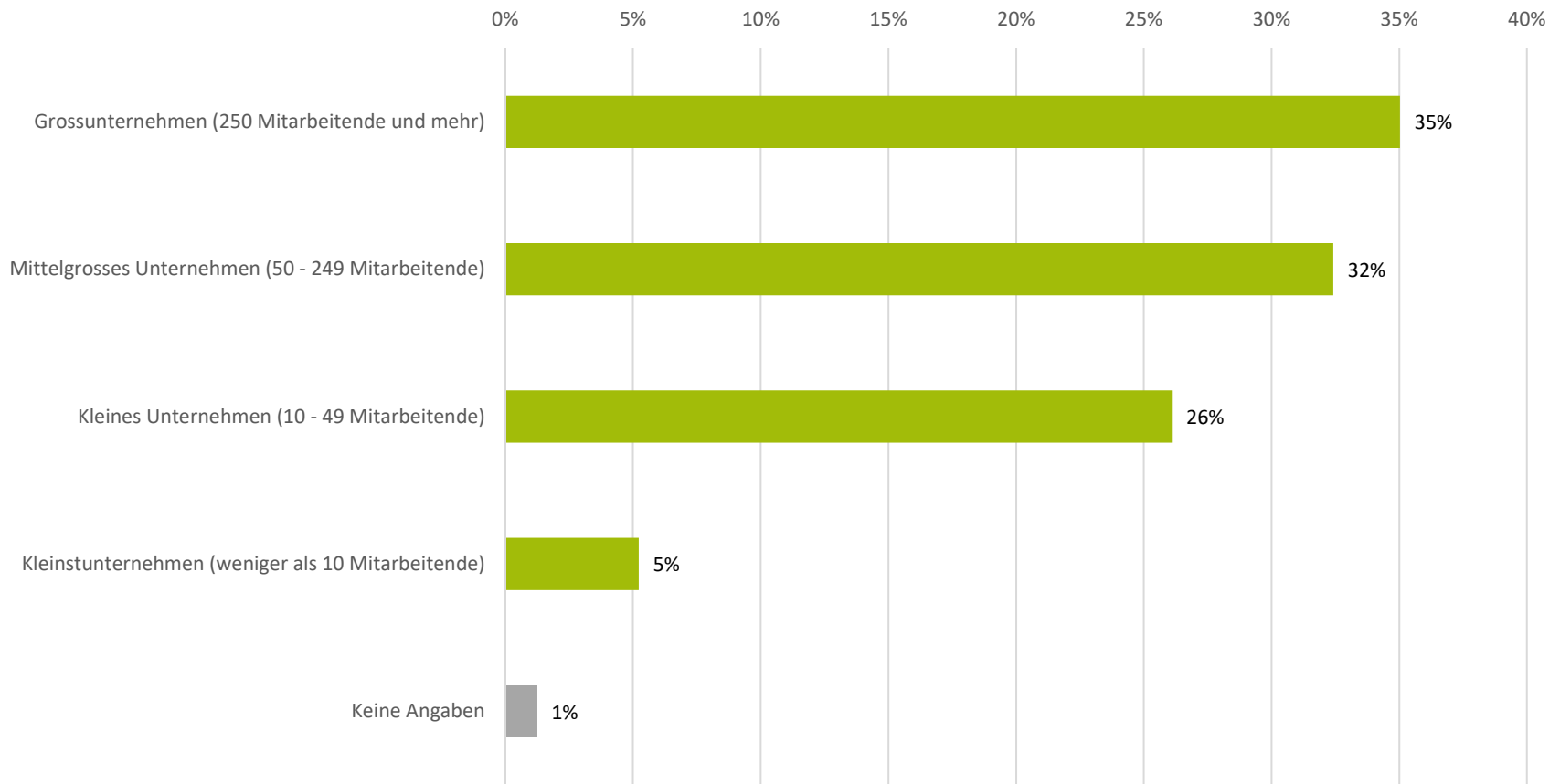
- Rund einem Drittel der befragten Lernenden sind die Abschlüsse der höheren Berufsbildung (Fachausweise und Diplome) nicht bekannt
- Am grössten ist die Bekanntheit der höheren Fachschule, Fachhochschule sowie der Universität
- Bei der Bekanntheit von Aus-/Weiterbildungen spielt vor allem die Berufsfachschule eine bedeutende Rolle, die Werbung hingegen eher eine untergeordnete Rolle

Zukünftige Arbeitsstelle: Wichtigste Kriterien



- Flexible Arbeitszeiten, Karriere-/Weiterbildungsoptionen sowie die Tätigkeit in der ICT an sich sind die wichtigsten Kriterien für die nächste Stelle der befragten Lernenden
- Die Möglichkeiten, viel Verantwortung übernehmen zu können, flache Hierarchien oder sich selbstständig machen zu können, spielen eine untergeordnete Rolle

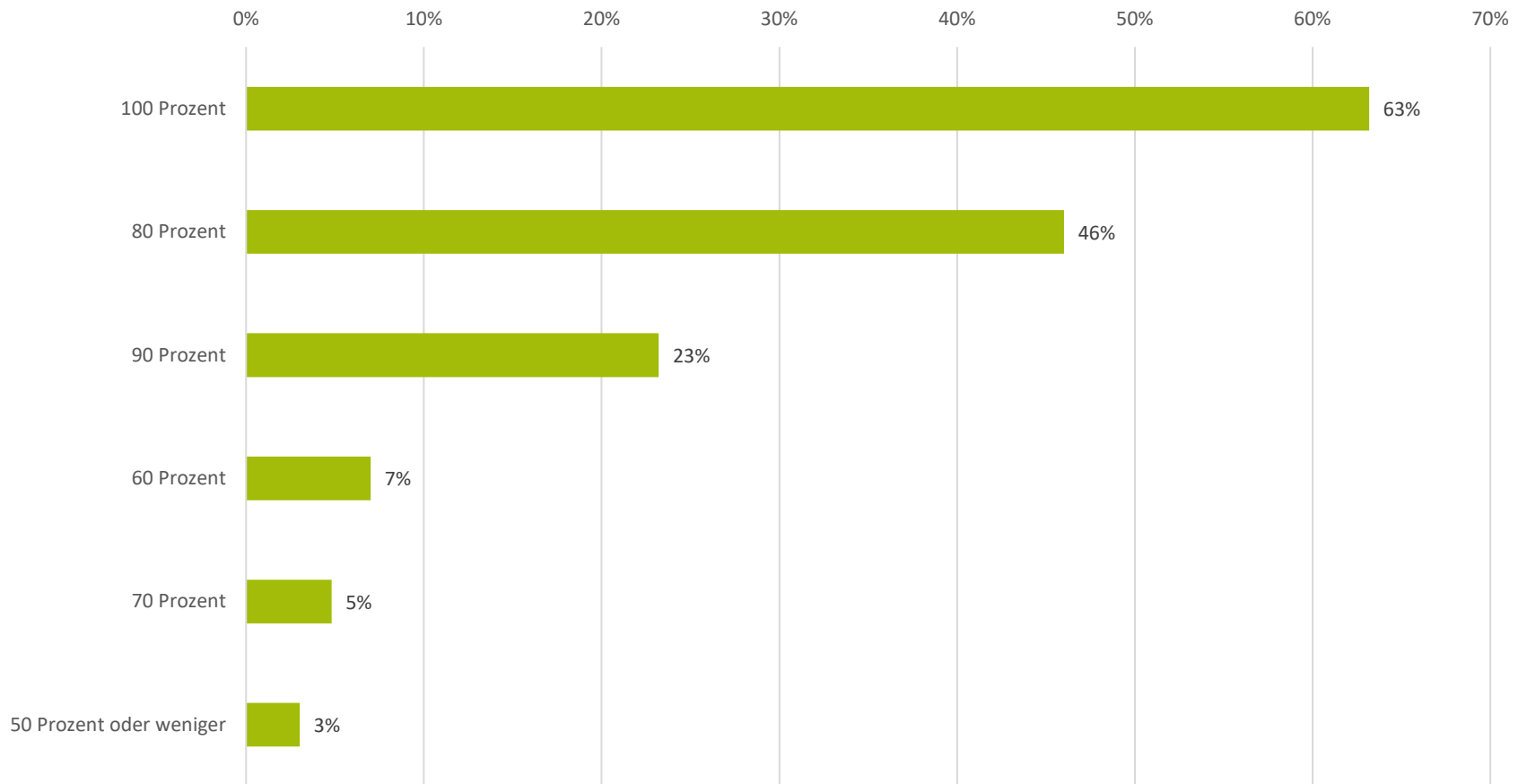
Zukünftige Arbeitsstelle: Gewünschte Unternehmensgrösse



n = 728

- Jeweils rund ein Drittel der befragten Lernenden wünschen sich, zukünftig für ein Grossunternehmen oder ein mittelgrosses Unternehmen zu arbeiten
- Nur 5% der befragten Lernenden möchten zukünftig in einem Kleinstunternehmen arbeiten

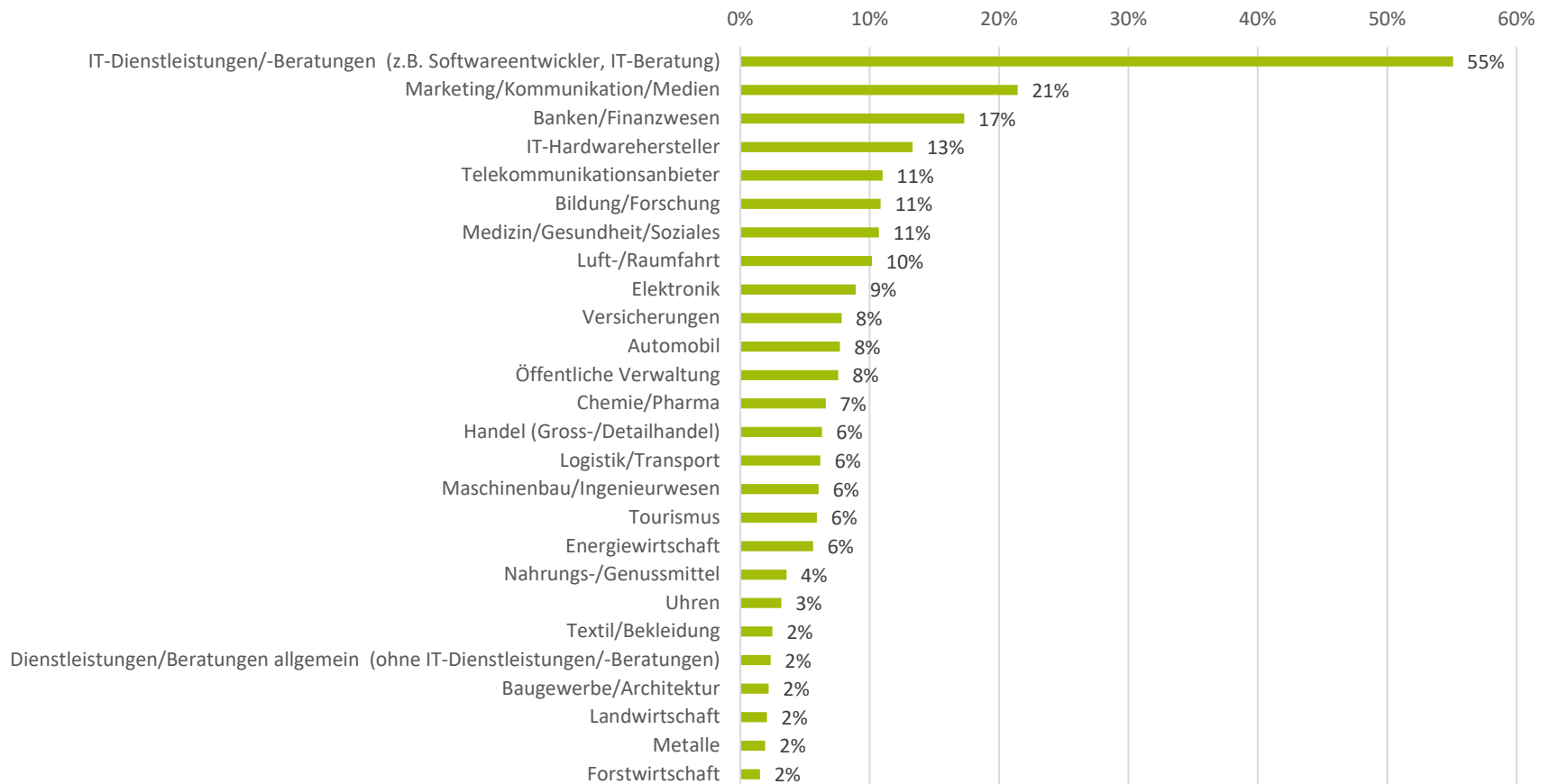
Zukünftige Arbeitsstelle: Gewünschtes Arbeitspensum



n = 728

- Rund zwei Drittel der befragten Lernenden wünschen sich nach der beruflichen Grundausbildung einen Vollzeitjob (100%)
- Über ein Drittel der befragten Lernenden findet eine 80% Stelle ebenfalls attraktiv

Zukünftige Arbeitsstelle: Gewünschte Branchenzugehörigkeit



n = 728

- Die Mehrheit der befragten Lernenden möchte zukünftig für eine Firma arbeiten, welche IT-Dienstleistungen/-Beratungen anbietet (55%)
- Auch die Branche Marketing/Kommunikation/Medien ist für die ICT-Lehrabgänger/innen beliebt (21%)

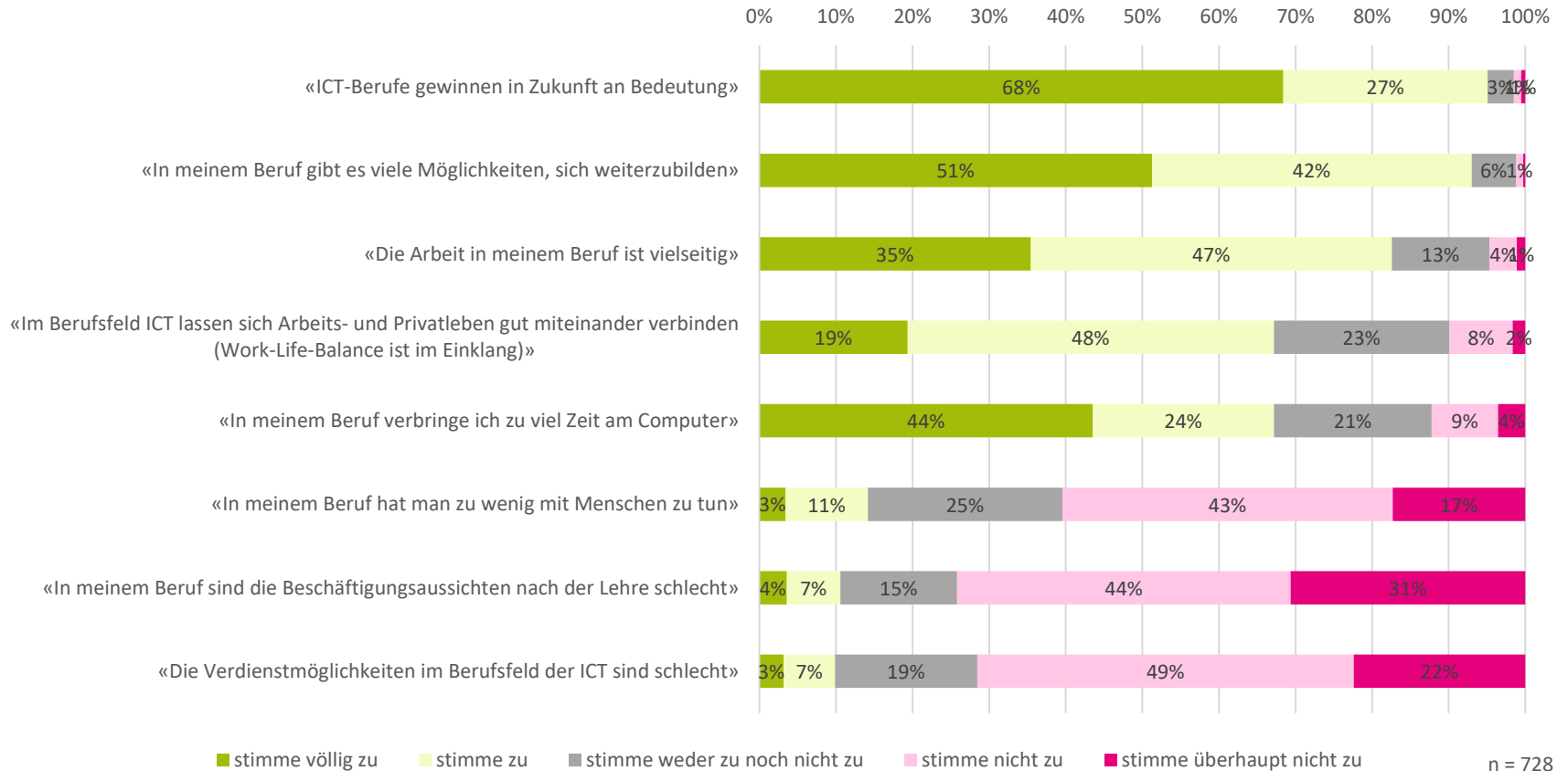
Zukünftige Arbeitsstelle: Lohnvorstellungen (median)



Lehrberuf	Minimaler Lohn	Erwarteter Lohn	Ziel-Lohn (in 5 Jahren)
Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung	CHF 4'500.00	CHF 5'000.00	CHF 7'000.00
Informatiker/in EFZ Systemtechnik	CHF 4'500.00	CHF 5'000.00	CHF 7'000.00
Informatiker/in EFZ Betriebsinformatik	CHF 4'500.00	CHF 5'000.00	CHF 7'000.00
Mediamatiker/in EFZ	CHF 4'500.00	CHF 5'000.00	CHF 7'000.00
ICT-Fachfrau/-mann EFZ	CHF 4'500.00	CHF 5'000.00	CHF 7'000.00

- Die Lernenden wurden nach ihren Lohnvorstellungen (13 Monatslöhne) nach abgeschlossener Lehre und nach dem Ziel-Lohn nach 5 Jahren befragt
- Die Lohnvorstellungen sind in allen Berufen gleich

Beurteilung des ICT-Berufs



- Die grosse Mehrheit der befragten Lernenden ist der Meinung, dass die ICT-Berufe in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden (95%) und dass die Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld gross sind (93%)
- 82% der befragten Lernenden empfinden ihre Arbeit als vielseitig

ICT-Lehrabgänger/innen Befragung 2022



ICT-Berufsbildung Schweiz

+41 58 360 55 50

info@ict-berufsbildung.ch

www.ict-berufsbildung.ch